

überbrücken

Evangelisch - lutherisches Magazin für Emden

Nr. 3 - September - November 2024

Johannes

Markus

Martin-Luther

Paulus



Thema:

**Wohin gehen die
Erntegaben?**

Seite 3

Thema:

**50 Jahre Familien-
bildungsstätte**

Seite 4 und 5

Thema:

Die Stillen Tage

Seite 7

Thema:

**Mit den Konfis auf
dem jüdischen
Friedhof**

Seite 9

AN(GE)DACHT

Fabi Emden: „Da steckt Glaube drin“

Oft werde ich gefragt, sowohl privat als auch beruflich, was den Unterschied zwischen einer christlichen, insbesondere einer evangelischen Bildungseinrichtung und einer nicht-konfessionellen Institution ausmacht. Oder wie man ein evangelisches Profil „lebt“.

Eine berechtigte Frage, wie ich finde. Ist das Profil der Marken Kern?

Ja, natürlich. Evangelische Einrichtungen wie die Familien-Bildungsstätte Emden tun vieles, was auch andere tun. Doch ihr evangelisches Profil ist ihr zentraler Markenkern. Dieses Profil kann zwar unterschiedlich ausgeprägt sein, doch es spiegelt immer die Kernaufgabe der Kirche wider: die Kommunikation des Evangeliums. Aus Sicht der Evangelien gibt es drei zentrale Kommunikationsmodi im Auftreten und Wirken Jesu: Lehren und Lernen, gemeinschaftliches Feiern und Helfen zum Leben.

Für mich als Christ und Vertreter einer evangelischen Bildungseinrichtung ist es wichtig zu verstehen, dass Kirche in der Realität viele unterschiedliche Formen haben kann. Das Zusammenspiel verschiedener Gemeindeformen sehe ich nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung. Keine einzelne Form wäre in der Lage, die unterschiedlichen Menschen in einer Stadt mit ihrem Angebot zu erreichen.

Das Evangelische hat für mich einen besonderen Mehrwert, der sich auch in den Aussagen der Kursteilnehmenden und Mitarbeitenden widerspiegelt: In der Fabi erlebe ich Gemeinschaftsgefühl, Halt, Zuversicht, Hoffnung, Raum für Sinn- und Lebensfragen, Wertschätzung, eine moderne Kirche ohne „Mission“, Vergebung und Nächstenliebe.

Jede Organisation weiß, WAS sie tut. Das sind die Produkte, die verkauft, oder Dienstleistungen, die angeboten werden. Manche Organisationen wissen, WIE sie das machen. Das sind die Aspekte, die sie besonders und von anderen unterscheidbar machen. Doch nur wenige Organisationen wissen, WARUM sie tun, was sie tun. Beim WARUM geht es nicht ums Geld. Das ist ein Ergebnis. WARUM ist der Sinn, die Bestimmung, der Glaube. Es ist der Grund, warum die Organisation existiert.

Damit ist für mich schon vieles beantwortet. Ich und wir in der Fabi glauben daran, dass Gott in jeden Menschen ein großartiges Potenzial gelegt hat. Deshalb stärken wir die Menschen in unterschiedlichen Familiensituationen, damit ein gutes Leben möglich wird.

Als Fabi Emden würdigen wir die Einzigartigkeit und Vielfalt aller Menschen in unterschiedlichen Familienkonstellationen und geben ihnen Raum. Deshalb schaffen wir offene und



sichere Angebote zur Entfaltung und Entwicklung und leisten einen Beitrag dazu, dass alle teilhaben können.

Wir arbeiten und begegnen Menschen mit Zuversicht und Hoffnung. Mit unseren Angeboten schaffen wir Räume für Individualität und Gemeinschaft. Wir sind Kirche an einem besonderen Ort und bieten Gelegenheiten, um mit dem evangelischen Glauben in Berührung zu kommen. So entstehen in der Fabi Kontaktflächen zu anderen Formen des kirchlichen Lebens.

Fabi tut einfach gut. Und das wäre ohne den Glauben an Jesus Christus wahrscheinlich, zumindest für mich, anders.

„Der Glaube ist der Anfang aller guten Werke.“
Martin Luther

*Carsten Bergstedt
Leiter der Evangelischen
Familien-Bildungsstätte
Emden*

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

Erntedank heute 3

DAS THEMA

Die FaBi wird 50 Jahre alt 4/5

DAS THEMA

Die Stillen Tage 7

DAS THEMA

Ein vergessener Ort
mitten in der Stadt 9

BILDUNG

Pflanzen der Bibel 11

WEITERE INFORMATIONEN

Im Unterholz von Kirche und
Gesellschaft 13

KIRCHENMUSIK

Die Beckerath-Orgel feiert
ihren Geburtstag! 14

UNSERE MITTE

Schauen wir, so gut wir es können,
der Wahrheit ins Auge 15

GOTTESDIENSTE

16/17

UNSERE MITTE

Einladung zum Reformationstag /
Interkulturelle Woche 18

JOHANNES-GEMEINDE

Mitarbeiterfeier / Erntedank /
Veranstaltungen 19

MARKUS-GEMEINDE

Wenn alles gut wird! / Erntedank /
Ewigkeitssonntag / Totensonntag 21

PAULUS-GEMEINDE

Stadtteilstiftung / Kleidersammlung für
Bethel / Erntedank / Ökumenischer
Gottesdienst zur Interkulturellen
Woche 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Björn Amadeus in der Martin-
Luther-Gemeinde / Kleidersammlung
für Bethel / Weihnachtsbaum und
Tannengrün gesucht! 25

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderseite Benjamin 29

DIAKONIE

Hospiz – Weil Sterben auch
Leben ist 31

ADRESSEN UND IMPRESSUM

32

Zur Titelseite

Der Apfel gehört zu den wichtigsten Obstsorten in Europa. Weltweit gibt es etwa 20.000 Kultursorten, von denen jedoch nur wenige eine wirtschaftliche Bedeutung haben. Der Apfel zählt zum Kernobst und wächst an kleinen sommergrünen Bäumen oder Sträuchern.

Foto: Anja Lehmann

AKTUELLES

Ernte-Dank-Fest – Heute

Am **6. Oktober** feiern wir in diesem Jahr das Erntedankfest. Wie es der Name schon sagt, es geht um Ernte und Dank. Dankbarkeit dem gegenüber, dem wir die Ernte zu verdanken haben. Wie heißt es in den Psalmen: 'Die Augen aller warten auf Dich und Du gibst ihnen ihre Speise zur richtigen Zeit. 'Du öffnest Deine Hand, sie werden satt mit Gutem.'

Anlässlich des Erntedankfestes sind die Altäre mit den gespendeten Gaben festlich geschmückt, mit Obst, Gemüse, Getreide, oft ein großer Kürbis in der Mitte.

So wird Gott als eigentlicher Geber all' dieser Erntegaben gewürdigt.

Im ländlichen Raum mag das Ernten von Getreide, von Obst und Gemüse noch zur Lebenswelt gehören, anders als im städtischen Umfeld.

Während ich in einer Zeit aufgewachsen bin, in dem zu vielen Haushalten noch Obst- und Gemüsegärten gehört haben, hat sich dies in den letzten Jahrzehnten geändert.

Wir gehen durch Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte, gehen an Regalen vorbei und legen Konserven, Gläser, Pakete, Päckchen in die Einkaufswagen, um uns mit dem Nötigen zu versorgen. Wir besuchen Wochenmärkte, um frische Waren zu kaufen.

Wo aber Säen und Ernten kein selbstverständlicher Teil des Lebens mehr sind, erfährt der Sinn des Erntedankfestes eine Ausweitung. Der mit dem Fest verbundene Dank umfasst nicht allein die eigentliche Ernte, sondern schließt alles das mit ein, was wir, bildlich gesprochen, 'ernten' durften:

Zuallererst das tägliche Brot oder Brötchen, das auf unseren Tisch kommt, dazu der Dank für Kleidung, um uns zu wärmen, chic zu machen, unter Menschen zu gehen.

Dank für alles das, was wir zum Leben haben.

Dank für Gelungenes, in das wir Kraft und Zeit investiert haben. Dank für ein solidarisches Miteinander in Partnerschaft, Familie oder Beruf.

Dank für Gutes, das uns einfach so in den Schoß gefallen ist und uns glücklich gemacht hat.

So gibt das Erntedankfest Raum, dem dankbar nachzusinnen, was wir von Gott empfangen haben.

Im Danken erleben wir uns als von Gott Beschenkte. Als von Gott Beschenkte geraten jene in unseren Blick, die im Abseits stehen, auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Das regt an, Empfangenes zu teilen. Dies geschieht durch die Gaben für die Altäre.

Diese Gaben werden nach den Gottesdiensten jenen gegeben, wie z. B. in der Paulusgemeinde, die es gebrauchen können.

Bei uns in der Johannes-Gemeinde ist es mittlerweile Tradition, die Spenden dem Tagesaufenthalt in der Hansastraße zu übergeben.

Wir bitten inzwischen gerade um haltbare Lebensmittel.

Zum Einen, weil nicht mehr so viele einen Nutzgarten haben. Zum Anderen aus dem ganz praktischen Grund, dass diese Speisen länger zur Verfügung stehen.

In jedem Fall werden die Gaben mit Bedürftigen geteilt.

So feiern wir Empfangende am Erntedankfest den Geber aller Gaben im Danken und Teilen.

*Text und Bild:
Heiner Dorkowski*



DAS THEMA

50 Jahre Fabi: Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Emden feiert Jubiläum



1974: Ein Jahr der Meilensteine

1974 markiert ein Jahr voller bedeutender Ereignisse: Der Elbtunnel wird eröffnet, Willy Brandt tritt zurück, und Deutschland wird zum zweiten Mal Fußballweltmeister. Inmitten dieser historischen Momente entsteht in Emden eine visionäre Idee: Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Emden wird gegründet. Das Gründungsteam besteht aus Luise Mündig in der Verwaltung sowie Doris Sawitzki und Sigrid Kleemann als erste Pädagoginnen. Der Evangelische Gesamtverband Emden fungiert als Träger, während Jan Kleemann, damals noch im Kirchenamt tätig, die Familienbildungsstätte von Anfang an unterstützt.

„Eine Familienbildungsstätte ist eine gute Sache, wenn Sie das Angebot prüfen, davon Gebrauch machen und weitere Vorschläge einbringen“, heißt es im zweiten Programmheft vom Mai 1974.

Vielfältige Angebote

Die angebotenen Bereiche umfassen Familie, Erziehung, Elternschaft, Ehe, partnerschaftliches Verhalten, Freizeit, kreatives Gestalten, Haushaltsführung und Gesundheitspflege. Diese Themen haben sich inhaltlich kaum verändert, hin-

zugekommen sind Medien und besondere Angebote. Kreatives Gestalten fällt heute unter den Bereich Kreativität.

Die ersten Kurse in den Gründungsjahren finden großen Anklang. Bereits 1975 gibt es über 50 verschiedene Kursangebote und Vorträge für das zweite Halbjahr bieten wir Kurse wie „Schlankwerden durch kalorienbewusste, aber vollwertige Ernährung“ oder „Massenmedien – Gefahr oder Hilfe in der Erziehung unserer Kinder“ sind auch heute noch aktuell. Heute, im Jahr 2024, bieten Kochkurse und spezielle Projekte genau zu diesen Themenfeldern an, nur sprechen wir heute von Social Media und Fast Food.

Erfolgreiche Entwicklung

Schon in den Anfangsjahren wird klar: Familienbildung in Emden wird angenommen, und die Evangelische Familien-Bildungsstätte Emden trifft mit ihren Angeboten den Bedarf der Ostfriesen und den Zeitgeist. Bundesweit entstehen Familienbildungsstätten, nicht nur in konfessioneller Trägerschaft.

Bereits 1981 arbeiten über 40 Emderrinnen und Emderr als Honorarkräfte in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Emden. Aus unterschiedlichsten Professionen werden Kurse angeboten. Yoga für Anfänger

– 10 Abende für 35 D-Mark – oder die ersten Spielgruppen „Mini-Clubs“ für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren etablieren sich sehr erfolgreich. Geburtsvorbereitung oder Säuglingspflege sind gut frequentierte Kursangebote. So gibt es sogar das Kursangebot Nr. 36 mit dem Titel „Babyparty“. Die ersten Selbsthilfegruppen entstehen und finden in der „Fabi Emden“ ihr Zuhause.

Wandel und Wachstum

Nach zehn Jahren, also 1984, gibt es über 240 verschiedene Kursangebote. Die Mutter-Kind-Kurse nehmen stetig zu, und die Themen zur Rolle der Frau rücken in den Vordergrund. Die Angebote der Fabi spiegeln eine sich verändernde Gesellschaft wider.

In der Dekade von 1984 bis 1994 kommen Qualifikationskurse zur Tagesmutter, Fastenurse und Beratungsangebote zur beruflichen Neuorientierung von Frauen hinzu. Flohmärkte in der Fabi sind Treffpunkt und Begegnungsstätte zugleich. Tatsächlich ganz neu sind die ersten Säuglingskurse. Damals noch PE-KIP (Prager Eltern-Kind-Programm), heute DELFI. DELFI ist heute ein sehr erfolgreiches Programm der Evangelischen Familien-Bildungsstätten bundesweit, und die Familien-Bildungsstätte Emden ist sogar Ausbildungshaus für die Leiterinnen.

Eine weitere absolute Neuheit: generationsübergreifende Computerkurse „Email für Dich“. 1993 wird das World Wide Web öffentlich zugänglich.

Neue Generation übernimmt

Bis zum Jahr 2004 formiert sich ein neues Team. Das

Gründungsteam übergibt den „Staffelstab“ an die nächste Generation. 2004 ist die Fabi mit einer Homepage im Internet vertreten, bildet HospizhelferInnen aus, stärkt weiterhin die Erziehungskompetenz von Eltern und bietet nun etwa 400 Kurse pro Jahr an. An über zwanzig Standorten - in der Regel in Sportvereinen oder den Gemeindehäusern.

Netzwerke und Partnerschaften

In den folgenden zehn Jahren etabliert sich die Fabi Emden weiter in den vielen Netzwerken innerhalb der Stadt Emden. So ist die Emdener Familienbildungsstätte in den Bereichen Bildung und Schule, Frühe Hilfen und Integration eine gefragte Partnerin. Die Zusammenarbeit mit der EEB - der evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen - die als Konföderation der niedersächsischen Landeskirchen flächendeckend besondere Formate der Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden anbietet, vertieft.

Projekte und Fortbildungsangebote, wie die zur Kindertagespflege, das Müttercafé in Weener bekommen zunehmend Gewicht im Angebot der Fabi Emden.

Herausforderungen und Anpassungen

Die zehn Jahre bis 2015 sind auch geprägt durch einen häufigen Wechsel der Leitungen der Familienbildungseinrichtung. Die Fusion der Lutherischen Kirchenkreise Emden und Leer zum Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer zu Beginn des Jahres 2013 stellte für die Einrichtung in Bezug auf die Verwaltungsstrukturen eine zusätzliche Veränderung dar. Denn die Fabi

DAS THEMA

Emden ist ja eine Einrichtung des Kirchenkreises.

Durch den sukzessiven Ausbau der Kindertagesstätten und der Krippen zeichnete sich, wenngleich sehr schleichend und gefühlt unbemerkt, ein Rückgang im Bereich der Eltern-Kind-Gruppen ab. Für die finanzielle Situation der Familien-Bildungsstätte Emden mittelfristig eine durchaus ökonomische Bedrohung, denn die Förderung der Landeskirche Hannover und die des Landes Niedersachsen sind an die jährlich geleisteten Unterrichtsstunden geknüpft. Die Mindestzahl von 10.500 Unterrichtsstunden ist für die Familien-Bildungsstätten in Niedersachsen festgelegt. Dies unabhängig von der Größe der Stadt beziehungsweise des Einzugsgebietes. Die Familienbildungsstätten in Städten wie Hannover oder Oldenburg haben es in dieser Hinsicht einfacher.

Anpassung und Innovation

Um die Emdener Fabi als starke Partnerin für die Familien weiterhin leistungsfähig zu halten, war es notwendig, Antworten auf die sich verändernden Entwicklungen zu finden.

Der Wegfall der über viele Jahrzehnte stark nachgefragten Eltern-Kind-Gruppen musste durch alternative Angebote substituiert werden. Eine ökonomische Frage als auch eine der pädagogischen Bedarfe von Teilnehmenden und kommunalen Institutionen.

Somit wurde behutsam der Blick auf „Angebotsbereiche“ gelegt, die zum gesetzlichen Auftrag, der inhaltlichen als auch evangelischen Ausrichtung der Einrichtung passten und passen. In diesem Kontext spielte auch der öffentliche Auftritt, die Wahrnehmung der Fabi eine wesentliche Rolle. So wurde

nach einem längeren Prozess der Auftritt der Fabi geändert. Ein frisches neues Logo, eine neue Farbgebung sind seit Ende 2017 das neue Gesicht der Bildungseinrichtung. Ein Herz und der Claim „Da steckt Familie drin“ symbolisieren die Haltung der Institution. Renovierungsmaßnahmen im Eingangsbereich, den sanitären Einrichtungen und eine neue Küche liefen parallel. Mit „Radio Fabi“ ist die Fabi in Emden sogar bundesweit die einzige Familienbildungsstätte mit eigener regelmäßiger Radio-Sendung.

Erweiterte Angebote und Projekte

Neben dem „neuen“ Gesicht spielten die Schaffung erweiterter Angebote eine zentrale Rolle. Dies sind und waren Projekte für Familien und der Einstieg in die ambulante Jugendhilfe.

Schon im Jahre 2015 wurde im Zuge der damaligen „Flüchtlingskrise“ mit einem von Land und Stadt Emden finanzierten Sprachprojekt für „Flüchtlingsmütter mit kleinen Kindern“ begonnen. Bis zum heutigen Tage ein erfolgreiches niedrigschwelliges Integrationsprojekt für die Stadt Emden.

Hinzu kamen weitere sogenannte Projekte im Bereich der integrativen Vorschularbeit, dem Aufbau von digitalen Projekt- und Kursangeboten sowie Fortbildungsangeboten für Kitamitarbeitende. Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Emden wurde vertieft. Seit 2016 ist die Fabi auch unter den Studierenden der Hochschule eine nachgefragte soziale Organisation für Praktika. Die erste Jahrespraktikantin begann ihre staatliche Anerkennung in 2017. Weitere folgten. Eine große Erweiterung bedeutete der Ausbau der ambulanten Jugendhilfe gekoppelt an die Nachfrage der Kommunen. In

diesem Zuge wurde die Fabi Emden auch mit dem professionellen Babybesuchsdienst „Kinnertied“ für die Stadt Emden tätig. Ein echtes Leuchtturmprojekt in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Kommune, Einrichtung und den jungen Familien!

Strukturelle Veränderungen

Damit verbunden haben sich die Strukturen innerhalb der Fabi verändert. Es gibt unterschiedliche Fachbereiche mit den entsprechenden verantwortlichen Mitarbeitenden.

Arbeiteten 1974 drei hauptamtliche Mitarbeitende in der Fabi so sind es heute 20! Darüber hinaus ist die Fabi Emden seit Juni für die Jugendhilfeeinrichtung „EULE“ in der Stadt Leer verantwortlich. Mit diesen Mitarbeitenden sind 60 Mitarbeitende für die Fabi tätig. Dazu kommen aktuell noch über 80 Honorarkräfte und fast 30 ehrenamtliche Mitarbeitende. Also über 150 Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise in und für die Fabi engagieren.

Dank und Ausblick

Wahrscheinlich hatten die GründerInnen der Familienbildungsstätte Emden genau diese Vision.

Ein Rückblick ist auch immer ein Blick in die Zukunft. Zunächst gilt der große Dank

zuerst den tausenden Teilnehmenden aus Emden und Ostfriesland, die in den vergangenen Jahrzehnten durch ihre Teilnahme an den Kursangeboten den heutigen Erfolg der Fabi erst möglich gemacht haben.

Und all den Menschen, die sich von Beginn an in ihrer Fabi mit Kursangeboten, Beiträgen, ihren Ideen, Hilfen, einfach ihrem fantastischen Engagement in unterschiedlichster Form engagiert haben.

Jeder für sich hat in der Vergangenheit einen unschätzbaren Beitrag geliefert, ohne den die Fabi Emden nicht so gut als wichtiger Anbieter von Familienbildung in Ostfriesland und Niedersachsen stehen würde. Es ist die Haltung und der „Geist“ der Mitarbeitenden der letzten 50 Jahre, die diese Bildungseinrichtung geprägt haben. Und auch die jungen Mitarbeitenden leben den „Fabi-Spirit“.

Natürlich wird es auch in Zukunft haufenweise Veränderungen geben, die die Arbeit immer wieder aufs Neue herausfordernd macht. Doch die vergangenen 50 Jahre sind auch eine klare Botschaft für die nächsten 50 Jahre!

Denn in der Fabi Emden steckt Familie drin. Und das wird so bleiben!

Carsten Bergstedt





Bücherstube
AM RATHAUS

www.buecherstube-am-rathaus.de ... MIT LESECAFÉ

Steinmetz - u. Steinbildhauermeisterbetrieb

SCHINKE

Grabdenkmäler und Einfassungen
Steingestaltung für Haus
und Garten

Auricher Straße 37 • 26721 Emden
Tel. 0 49 21 - 4 22 18

Ems-Dollart-Seebestattungen
ab Außenhafen Emden / Brücke II

*„Wasser ist nicht nur ein Element,
sondern der Strom der Ewigkeit“*

**Umfassende Informationen erhalten Sie
beim Bestattungshaus Ihrer Wahl oder direkt bei:**

Ems-Dollart Seebestattungen der Reederei Germania Schifffahrtsgesellschaft mbH
Tel. 0491 - 59 82 | info@dollart-seebestattungen.de | www.dollart-seebestattungen.de

DAS THEMA

Die Stillen Tage

Drei Feiertage prägen das Ende des Kirchenjahres. Der Volkstrauertag, der Buß- und Betttag und der Totensonntag. Sie tragen zur Stimmung im

VOLKSTRAUERTAG

Der Volkstrauertag wurde durch den 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges vorgeschlagen. Im März 1925 wurde er erstmals offiziell begangen, mit Umzügen und halbmast Beflaggung. Im Laufe der Zeit änderten sich mehrfach Ausrichtung und

November bei. Fragen nach der eigenen Endlichkeit, dem Sterben und der Trauer stehen im Zentrum dieser Tage.

Zeitpunkt dieses Tages. Heute wird der vorletzte Sonntag des Kirchenjahres als Volkstrauertag oder Friedenssonntag gefeiert. Man gedenkt der Opfer von Krieg, Gewalt Herrschaft und Terrorismus allgemein. Auf vielen Friedhöfen werden von Gemeinden und Verbänden an Ehrenmalen Kränze niedergelegt.



Gräber gefallener Soldaten auf dem lutherischen Friedhof an der Auricher Straße
Foto: M. Santjer

BUSS- UND BETTAG

Kein Mensch ist vollkommen. Jeder macht Fehler. Man ist rastlos, kommt nicht zur Ruhe. Man tut Unrecht, gesteht es sich aber nicht ein. Der Buß- und Betttag bietet Gelegenheit innezuhalten und seine Lebensweise zu überdenken. Der evangelische Feiertag ist ein Tag der Umkehr.

In der Bibel gibt es viele Geschichten von Reue und Buße. Ein Beispiel finden wir im Alten Testament beim Propheten Jona. Die Bürger von Ninive waren vor Gott in Ungnade gefallen. Gott schickte Jona nach Ninive, um der Stadt ihren Untergang

zu prophezeien. Die Einwohner besannen sich und taten Buße. Sie fasteten und hüllten sich in Sack und Asche. Dies rührte Gott, und er nahm die Ankündigung zurück. (Jona 3,4-10)

Bereits im Mittelalter gab es Bußtage. Sie wurden von der evangelischen Kirche aufgenommen und fortgeführt. Seit 1934 war der Buß- und Betttag gesetzlicher Feiertag, wurde aber in den deutschen Bundesländern bis auf Sachsen im Jahr 1995 wieder aufgehoben. Somit ist der Mittwoch der Stillen Woche für uns leider nicht mehr arbeitsfrei.



Innehalten und das Gespräch mit Gott suchen

Foto: epd bild

TOTENSONNTAG

Der Totensonntag geht auf den preußischen König Friedrich Wilhelm III zurück. 1816 führte er diesen Feiertag zum Gedenken der Entschlafenen ein. Er ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres und wird auch Ewigkeitssonntag genannt. Somit hat der Tag zwei Bedeutungen.

Einerseits ist er als Totensonntag dem Gedenken an die

Verstorbenen und dem Trost für die Trauernden gewidmet. Die Gräber werden zu Ehren der Toten hergerichtet. Viele Kirchengemeinden laden die Angehörigen zu einem besonderen Gottesdienst ein. Dort werden die Namen der Personen verlesen, die in dem zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Für die Entschlafenen werden Kerzen entzündet.



Jeder/Jedem Entschlafenen eine namentlich gewidmete Kerze

Foto: I. Schulz

Andererseits ist er der Ewigkeitssonntag. Im festen Glauben bleibt den Hinterbliebenen die Vision über die Zeit hin zu Gottes Ewigkeit. So steht es im letzten Buch der Bibel geschrieben: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offb. 21,4)

Der Volkstrauertag und der Totensonntag stehen durch das Feiertagsgesetz unter einem besonderen Schutz. So sind zum Beispiel an diesen Tagen Musik- und Tanzveranstaltung untersagt. Ich kann mich noch erinnern, dass früher nur bedeckte Musik, meist klassisch, im Radio zu hören war. Auch



Hoffnung auf Ewigkeit

Foto: Nahler

das Fernsehprogramm war dem ernstesten Charakter des Tages angemessen. Dies ist heute nicht mehr ganz so streng. Nutzen Sie dennoch, liebe Leser, diese Stillen Tage für die eigene innere Ein- und vielleicht sogar Umkehr.

Maria Santjer

PFLEGEDIENST Hoffmann

**Ambulante Krankenpflege –
Ambulante Hospizbetreuung**

**Individuelle Pflege und Betreuung in mitfühlender und
herzlicher Atmosphäre im Hause des Patienten**

**Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der häuslichen Pflege
individuell und kompetent.**



Tag und Nacht erreichbar

☎ 3 44 77

- | | |
|--------------------------------|--|
| Grundpflege | ▪ Kinderkrankenpflege |
| Behandlungspflege | ▪ Sterbebegleitung durch Palliativfachkräfte |
| Hauswirtschaftliche Versorgung | ▪ Gutachten nach Pflegeversicherungsgesetz |
| Beratung zur häuslichen Pflege | ▪ Vermittlung von Hilfsmitteln |

**Informations- und Beratungsbüro im Burgplatz-Karree
Ringstraße 13 Tel.: (04921) 3 44 77**



**Gutschein
für eine kostenlose
Höranalyse**

**Gut hören,
mehr verstehen
und so das Leben genießen!
Das haben Sie sich verdient!**

ems Akustik 
Gabi Schmitka

*Bolardusstraße 17
Tel 04921 / 9072090*

*26721 Emden (Nähe Krankenhaus)
Email info@ems-akustik.de*

**Unsere Öffnungszeiten
Montag-Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr
und natürlich nach Vereinbarung**

Ambulanter Dienst Emden



Wir sind für Sie da!

-  **Kompetent, familiär und voller Empathie**
-  **Pflege und Betreuung – da wo es am schönsten ist: in den eigenen 4 Wänden**
-  **Rundum liebevoll versorgt**

Ambulante Dienste
Sander Pflege GmbH

*Geibelstrasse 19, 26721 Emden
Telefon 04921 36805 148
Handy 0151 568 40 746*



» All das, wozu Menschen selbst nicht fähig sind,
wird Gott am Ende der Zeit richten.

DETLEF SCHNEIDER

DAS THEMA

Ein vergessener Ort mitten in der Stadt

Besuch auf dem jüdischen Friedhof

„Die Jungs bringen morgen bitte eine Kopfbedeckung mit.“ Das ist alles, was die Konfis an Infos haben. Sie wissen nicht, wo es hingehet, was wir machen, was Thema dieser Konfi-Stunde sein wird. Erst als wir vor dem großen Tor in der Bollwerkstraße stehen, wird es klar: Wir besuchen den jüdischen Friedhof.

Ich schicke die Jugendlichen los, mit einem kleinen Zettel in der Hand. Sie streifen durch das teils verwahrloste Gelände, entziffern Grabsteine und malen hebräische Zeichen ab.

Mit jeder Minute werde ich entspannter. Die Jugendlichen verhalten sich respektvoll und angemessen. Kein Junge nimmt die Kopfbedeckung ab, niemand rennt über Gräber oder schreit durch die Gegend.

Später treffen wir uns vorne, vor den großen Tafeln, auf

denen die Namen der getöteten jüdischen Emdenerinnen einen Eindruck davon geben, dass es hier einmal eine lebendige jüdische Gemeinde gegeben hat. „Was schätzt ihr, wie viele Namen sind es?“ Die Antworten reichen von 70–400. Es sind fast 500. „Die haben oft den gleichen Nachnamen!“, fällt jemandem auf. Ja, ganze Familien wurden von hier deportiert und ermordet.

Und dann reden wir. Über die Shoa. Was da passiert ist. Was heute passiert. Und warum wir eine Verantwortung haben, dass es nie wieder so weit kommt wie in der NS-Zeit.

Für mich war dieser Besuch und das Thema ein Wagnis, ich wusste nicht wirklich, ob die Konfis sich drauf einlassen würden. Jetzt am Ende der Stunde bin ich ziemlich stolz auf „meine“ Jugendlichen: so mancher Erwachsener könnte

sich etwas von dem Interesse und Respekt abschneiden, den diese jungen Menschen diesem Thema – und diesem Ort – entgegenbringen.

Bei der Schlussandacht stehen wir im Kreis. Beten zu Gott, wie Jesus, der Jude, es getan hat.

Alle Konfis melden zurück, wie eindrücklich sie den Besuch fanden. Einige fragen, ob man hier immer herkommen darf.

Als wir uns zum Gehen wenden, kommt eine ältere Dame auf uns zu. Sie erzählt uns, dass sie den Grabstein von

ihren Nachbarn pflegt, die nach Auschwitz deportiert worden sind. Der überlebende Sohn hat ihn hier aufstellen lassen. „Man kann den Menschen von damals ja nicht mehr helfen. Deswegen muss man anderes finden, das man tun kann“, sagt sie. Worte, die nachklingen.

Meine sonst so quirlige Konfi-Gruppe ist still. Und ich denke: Diese Begegnung war kein Zufall. Eindrucksvoller hätte der Besuch nicht enden können...

*Mona Bürger,
Pastorin*



CORNELIUS BORDEAUX

1893

MÖBELTRANSPORTE - UMZÜGE - LAGERUNG - KUNSTTRANSPORTE



...ab in's neue Kinderzimmer



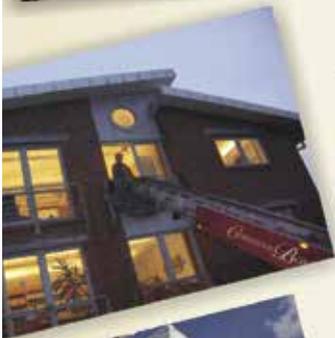
für Senioren, Familien, Studenten & Singles

Wenn es zu einem Umzug kommt, sind es die kleinen Dinge, die von großer Bedeutung sind. Wir von Cornelius Bordeaux haben es uns zur Aufgabe gemacht, alle Aspekte Ihres Umzuges zu berücksichtigen. Aus diesem Grunde sind wir kompromisslos wenn es um Zusagen, Termine, Versicherungen, Verpackungs- und Transporttechniken geht.

Jeder Umzug, ob innerhalb einer Stadt oder in ein anderes Land, erfordert eine genaue Planung und Sorgfalt. Dabei unterstützen wir Sie mit unserem gesamten Team. Vom Tage der ersten Kontaktaufnahme bis zum Tage des Abschlusses Ihres Umzuges.



...hier geht's hoch



Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch, wenn es um Kleinumzüge geht, oder nur mal der Schrank für Malerarbeiten zur Seite gestellt werden muss. Auch für De- und Montagen und Umbauten sind unsere Tischler für Sie da. Die Einlagerung von Umzugs- oder

Erbschaftsgut gehört genauso zu unseren täglichen Arbeiten wie die Auflösung von Haushalten.

Und falls Sie noch weitere Wünsche haben, so lassen Sie es uns wissen. Ihr Umzug ist für uns keine unbedeutende Angelegenheit.

...unser neues Heim



Die Kartons kommen...

Ein Unternehmen der **Nanno Janssen** Gruppe



26723 Emden
Ubierstraße 30

Telefon 04921 9749-67
Telefax 04921 9749-62

info@bordeaux-spedition.de

BILDUNG

Melone

Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst aßen, und an die Kürbisse, die Melo-

nen, den Lauch, die Zwiebeln und den Knoblauch.
4. Mose 11,5



Pflanzen der Bibel

Papyrus

Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürré gewesen ist, sollen Brunnenquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen.

JESAJA 35,7



Pflanzen der Bibel

Dattelpalme

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.

PSALM 92,13

Foto: H.Glombden / SchönerNet



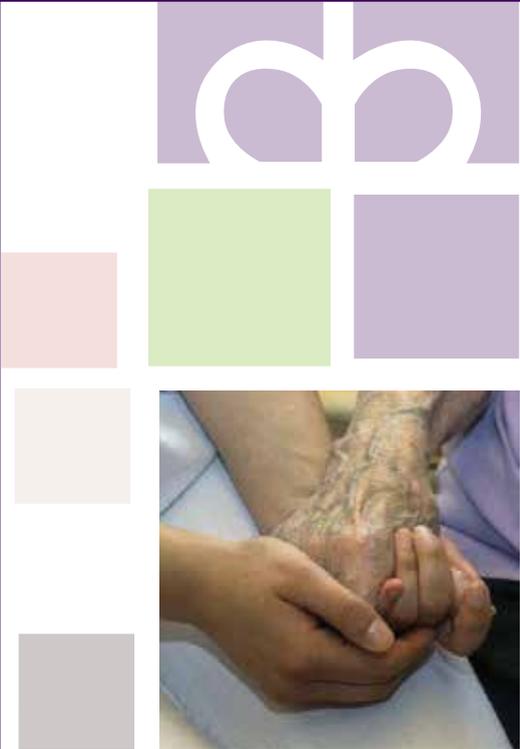
Pflanzen der Bibel

Granatapfel

Noch liegt das Saatgut in der Scheune, noch haben Weinstock, Feigenbaum, Granatapfel und Ölbaum nicht getragen; aber von diesem Tage an will ich Segen geben.

HAGGAI 2,19

Foto: H.Glombden / SchönerNet




Diakoniestation Emden

■ Tagespflege & Ambulante Pflege

- **Kranken- und Altenpflege**
in der vertrauten häuslichen Umgebung
- **Pflegeberatung**
- **Tagespflege Wolthusen**
- **Hausnotruf**
- **Betreuungsdienst**
- **Palliativpflege**

Für unsere Patienten sind wir 24 Stunden erreichbar

Ev. Diakoniestation
Gräfin-Theda-Str. 6
26721 Emden

www.diakoniestation-emden.de

Tel.: 0 49 21
22607
info@diakoniestation-emden.de



heinz janssen

BÜROTECHNIK EMDEN

ASSMANN
BÜROMÖBEL

UTAX
YOUR OFFICE PARTNER

TOSHIBA
Leading Innovation

KOHL
BÜROSTÜHLE

U Bieberstraße 16, 26723 Emden, Tel.: 04921 - 9787-0, Fax: 9787-45



NACHRICHTEN AUS EMDEN AUCH IM INTERNET

Lesen Sie die Artikel der Emdener Zeitung und viele weitere aus dem Nordwesten auf NWZonline.de/ez



NWZonline ist im Abonnement der Emdener Zeitung **kostenlos enthalten!**



Emder Zeitung



Sonnen-Apotheke

Inh. Oliver Hirsch

Mit uns bleiben Sie gesund.

Hermann-Allmers-Straße 1 • 26721 Emden
Telefon: (0 49 21) 4 22 29 • Telefax: (0 49 21) 4 31 75
E-Mail: info@apo-emden.de • www.apo-emden.de

WEITERE INFORMATIONEN

Im Unterholz von Kirche und Gesellschaft

Jörg Zink gehört zu den einflussreichsten Theologen unserer Zeit. Er wurde vor über 100 Jahren, am 22.11.1922, auf dem Habertshof südlich von Fulda geboren. Getauft ist er eigentlich auf den Namen Georg. Seine Eltern sterben sehr früh, und er wächst bei seiner neuen Mutter mit drei Brüdern in Ulm auf. Nach seinem Abitur wird er als Bordfunker bei den Jagdfliegern eingesetzt. Wie durch ein Wunder überlebt er einen Abschuss seines Flugzeugs über dem Atlantik. Von den mehreren hundert Männern seines Geschwaders kommen nur drei aus dem Zweiten Weltkrieg zurück. Jörg Zink: „Mir war am Ende wichtig, mich künftig für den Frieden einzusetzen.“

In Tübingen studiert er Philosophie und evangelische Theologie. Zink wird Pfarrer der Evangelischen Kirche von Württemberg, bewahrt sich dabei aber eine innere Unabhängigkeit: „Ich habe mich immer so verstanden, dass ich mir sozusagen als ‚freie Wildsau‘ im Unterholz der Kirche und der Gesellschaft meinen eigenen Weg suche. Mit meiner eigenen Witterung. Und dann jeweils das aufstößere, was es da zu finden gibt. Das kann die organisierte Kirche nicht.“

Die verständliche Vermittlung des christlichen Glaubens bleibt sein Hauptanliegen. In vielen Bereichen ist er ein Pionier der evangelischen Publizistik. Mit Dokumentarfilmen und Diaserien über den Nahen Osten versucht er, seinen Zeitgenossen einen direkten Zugang zur Person Jesu von Nazareth zu erschließen.

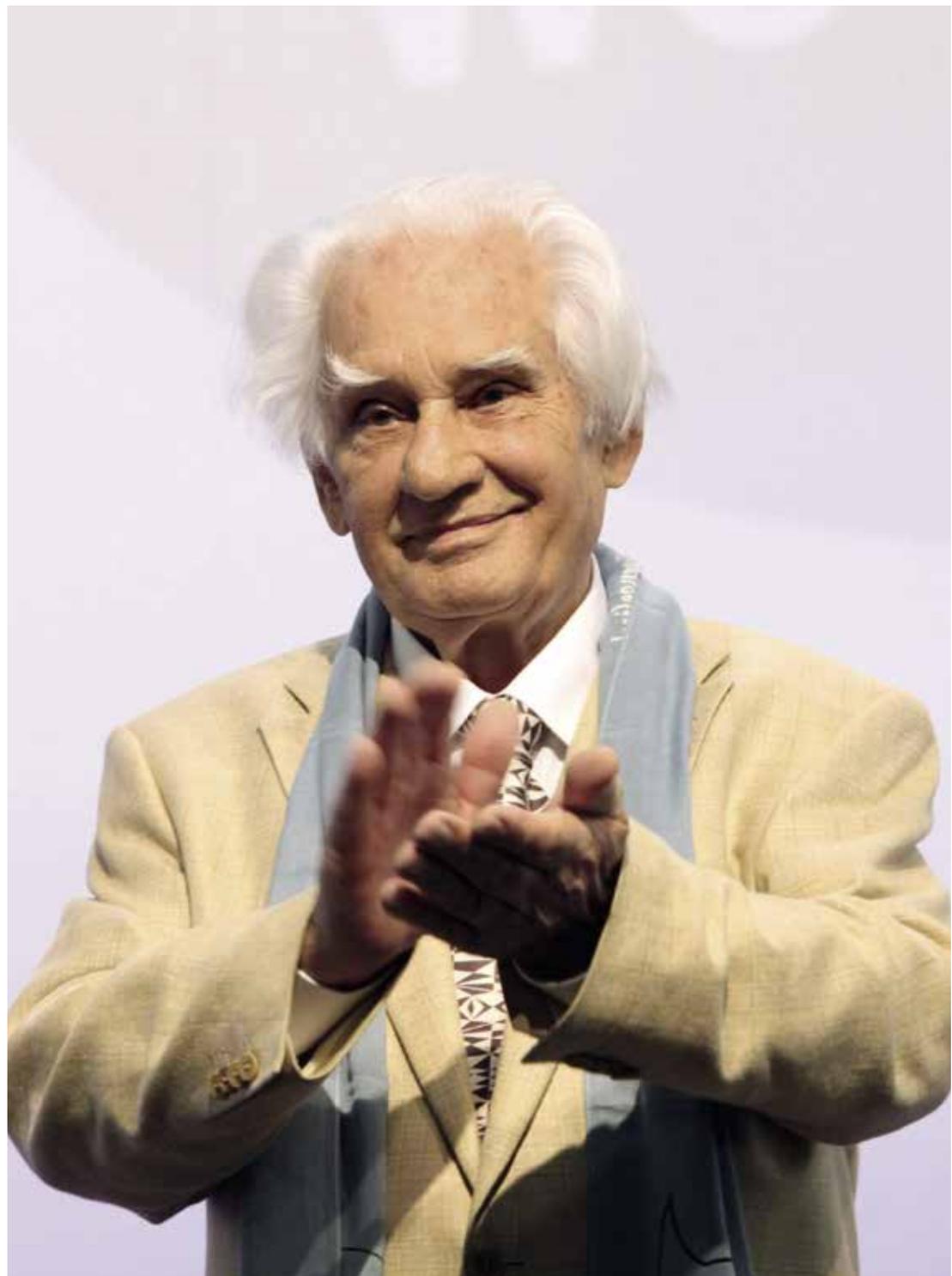
Als Gründungsmitglied der Partei Die Grünen verbindet er

christliche Mystik mit politischem Engagement. Mit seinen weißen Haaren prägt er bis 2011 den Sound und die Themen des Deutschen Evangeli-

schen Kirchentages, den er als „das Beste“ bezeichnet, „was die Kirche den Menschen heute zu bieten hat.“

Jörg Zink stirbt am 9. September 2016 in Stuttgart im Alter von 93 Jahren.

Reinhard Ellsel



Der evangelische Theologe Jörg Zink 2009 beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen.

Foto: Jörg Zink, epd bild / Stefan Arend

KIRCHENMUSIK

Blechlawine und noch mehr

Endlich ist es soweit und in der Martin-Luther-Gemeinde starten zwei Bläsergruppen, um sich musikalisch auf den Weg zu machen. Kurz vor den Ferien gab es ein erstes Treffen, und es gab eine tolle Resonanz. So gibt es eine Anfängergrup-

pe in Kooperation mit der IGS Emden und einen kleinen Posaunenchor mit immerhin 4 Spieler und Spielerinnen. „Es ist einfach toll“, freuten sich die Bläser und Bläserinnen, und so freuen wir uns schon auf die nächsten Proben mit unse-

rem Chorleiter Marc Waskowiak. **Jeweils mittwochs, 17.45 Uhr die Anfängergruppe und ab 18.45 Uhr der Posaunenchor.** Anmeldung und weitere Informationen über: marc.waskowiak@evlka.de



Neues Kindermusical: Jona – Unterwegs im Auftrag des Herrn

Kurz vor den Sommerferien führten der Kinderchor „Kids go musical“ und der Musical-Projekt-Chor Loquard das Musical: „Noah und die coole Arche“ auf. Eine riesige Arche, Kostüme, Chor und tolle Solisten und Solistinnen überzeugten und zogen das Publikum in ihren Bann. Nun ist das nächste

Projekt schon geplant, und wir laden herzlich ein dabei zu sein. Die Proben in Emden sind **jeweils donnerstags, 14.45 Uhr im Gemeindehaus Conrebbersweg (ab 3 Jahre) und 16.30 Uhr im Gemeindehaus in der Bollwerkstraße (ab der Grundschule).**



Ein ganz besonderes Konzert

Unter dem Titel: „Mozart intensiv“ musizierten die Kantorei Emden und das Emdener Kammerorchester zusammen mit der Kantorei Norderney unter der Leitung von Gudrun Fliegner und Marc Waskowiak ein gemeinsames Konzert. Wie der

Titel schon verrät, war natürlich der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart im Fokus. Besonders schön war die Möglichkeit, das Konzert in Emden und auf der Insel Norderney aufzuführen und die Sänger und Sängerinnen der Kantorei

Norderney kennenzulernen. Marc Waskowiak war über 15 Jahre Kantor auf Norderney, und so war es für ihn ein großes Wiedersehen. Insgesamt war es eine runde Sache, und wir freuen uns schon jetzt auf ein nächstes Mal.



Die Beckerath-Orgel feiert ihren Geburtstag!

Festliche Klänge für Trompete und Orgel

Sonntag, den 1. Dezember, 17.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche

Der Trompeter Karsten Dobermann und Kantor Marc Waskowiak sind schon über 20 Jahre befreundet und haben in dieser Zeit immer wieder zusammen musiziert. In Emden waren die beiden bei dem Open-Air-Kon-

zert am Hafentor und in einem Onlinekonzert zu hören. Dieses Mal möchten die Musiker die Zuhörer auf eine musikalische Einstimmung zum Weihnachtsfest mitnehmen. Schwungvolle Weihnachtslieder zum Hören

und Mitsingen wechseln sich mit festlichen Trompetenkonzerten ab. Der Eintritt beträgt 8 € an der Abendkasse. *(Schüler und Schülerinnen und Studenten und Studentinnen haben freien Eintritt.)*



Weitere Konzerte

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1, 3 bis 6)

Sonntag, den 8. Dezember, 17.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche

Ausführende:
Meike Hartmann (Sopran),
Dorothea Ohly-Visarius (Alt),
Minseok Kim (Tenor), David
Pichlmaier (Bass),
Kantorei Emden und das

Ostfriesische Kammerorchester unter der Leitung von Kantor Marc Waskowiak.
(Weitere Informationen und Karten siehe Plakataushänge.)



UNSERE MITTE

Schauen wir, so gut wir es können, der Wahrheit ins Auge

Die ForuM-Studie und der Abschlussbericht der Unabhängigen Aufarbeitungskommission in Oesede haben eine Reihe konkreter Fehler und Versäumnisse auf den unterschiedlichen Ebenen der Landeskirche Hannovers offenbart. Spätestens seit diesen Zeitpunkten hat das Thema sexualisierte Gewalt noch an weiterer Priorität gewonnen.

In den vergangenen Jahren ist bereits Einiges geschehen. Insbesondere mit dem Schwerpunkt Prävention: Es wurden Multiplikator:innen ausgebildet, berufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende geschult, das Muster des Kriseninterventionsplans fortgeschrieben und die Leitungsgremien der Kirchenkreise und Kirchengemeinden begannen mit den Arbeiten an ihren Schutzkonzepten. Zusätzlich wurde im Landeskirchenamt eine Fachstelle eingerichtet, die zentral am Thema sexualisierte Gewalt insbesondere mit den Blickwinkeln Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung arbeitet.

Die aktuellen Erkenntnisse und die größere Bereitschaft von Betroffenen sich zu erkennen zu geben, zeigen, dass die bisherigen Bemühungen nicht ausreichen. Bei der letzten Tagung Anfang Juni 2024 im Kloster Loccum hat die Landessynode schwerpunktmäßig über das Thema sexualisierte Gewalt und die nächsten notwendigen Entwicklungen in der Landeskirche beraten. Hierzu gehörte das Gespräch mit einigen Betroffenen. Beeindruckend war hier die sehr persönliche Schilderung von Frau Nancy Janz. Die Beiträge der kirchlichen leitenden Organe und auch ihre Entscheidungen machten die jeweilige funktionelle Verantwor-

tung für das Thema sexualisierte Gewalt deutlich: So wird die Fachstelle personell vergrößert und in der Hierarchie des Landeskirchenamtes angehoben, als Stabstelle des Präsidenten. Den Kirchenkreisen werden zur Förderung der Präventionsarbeit (beispielsweise für die Tätigkeit von Multiplikator:innen, die die verpflichtenden Schulungen für Mitarbeitende zum Kampf gegen sexualisierte Gewalt durchführen) zusätzlich insgesamt 500.000 € zur Verfügung stehen. Die Grundschulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt werden als verpflichtende Voraussetzung für ehrenamtliche Leitungspersonen in das gerade entstehende Ehrenamtsgesetz einfließen. Bis zur nächsten Tagung der Landessynode Ende November wird ein konkreter Vorschlag erarbeitet, wie von sexualisierter Gewalt betroffene Personen zukünftig in kirchlichen Beratungsgängen mitarbeiten können und wie die Tätigkeiten der Fachstelle noch stärker für die synodale

Arbeit genutzt werden kann. Im Hinblick auf eine (einheitliche bzw. vergleichbare) Höhe von Anerkennungszahlungen und wesentliche kirchengesetzliche Änderungen arbeitet aktuell das Beteiligungsforum von Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD), Diakonie und betroffenen Personen. Ergebnisse sowie ein Maßnahmenkatalog werden nach der Tagung der EKD-Synode im Laufe des Novembers vorliegen. Sie müssen dann in das landeskirchliche Recht übernommen werden.

Hier hat die Landessynode den Auftrag erteilt, die Vorarbeiten dazu bereits jetzt zu beginnen, um dann möglichst schnell in eine Umsetzung zu kommen. Das betrifft etwa das geplante Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. (Interessierte können den Beitrag von Frau Nancy Janz sowie die sich anschließende Aussprache unter <https://www.youtube.com/watch?v=fG59JNbM6y8> noch einmal verfolgen.)

v=fG59JNbM6y8 noch einmal verfolgen.)

Der Kirchenkreis Emden-Leer arbeitet aktuell an seinem Schutzkonzept, welches sein Parlament, die Kirchenkreissynode, Ende August verabschiedet wird. Darüber hinaus beschäftigen sich die Kirchenvorstände bereits mit ihren Schutzkonzepten.

Aber alle diese Maßnahmen sind nur weitere kleine Schritte. Auf allen Ebenen müssen die leitenden Personen, egal ob haupt- oder ehrenamtlich, ordiniert oder nichtordiniert, weiter für den Umgang mit sexualisierter Gewalt sensibilisiert werden. Denn – uns muss allen (schmerzhaft) bewusst sein bzw. werden – sexualisierte Gewalt ist ein Teil unserer Kirche!

*Daniel Aldag,
Mitglied der 26.
Landessynode und
u.a. Vorsitzender des
Rechtsausschusses*



GOTTESDIENSTE

	MARTIN-LUTHER		Conrebbersweg	
25. August	11 Uhr	P.i.R. Christoph Jebens	10 Uhr	Pastorin van Hove
1. September	11 Uhr	Regionalbischöfin Schiermeyer, mit Abendmahl		
8. September	11 Uhr	Pastorin Bürger	10 Uhr	Pastorin van Hove
15. September	11 Uhr	Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pastorin Bürger, Pastorin van Hove		
22. September	11 Uhr	n.n.	10 Uhr	Pastorin van Hove
29. September	11 Uhr	Lektorin Astrid Kendziorra		
6. Oktober Erntedankfest	11 Uhr	Pastorin Bürger, Pastorin van Hove mit Einführung des Gemeindebeirats		
13. Oktober	11 Uhr	Pastorin Bürger, mit Abendmahl	10 Uhr	Diakon i.R. Bernhard Normann
20. Oktober	11 Uhr	Pastorin Bürger		
27. Oktober	11 Uhr	Regionalbischöfin Schiermeyer	10 Uhr	Lektorin Astrid Kendziorra
31. Oktober Reformationstag	11 Uhr	Ökumenisches Ehrenamtlichen-Team		
3. November	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Johannes-, Markus-, Martin-Luther-Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche, Einführung von Mitarbeiterin Frau Jutta Marziniak		
10. November	11 Uhr	Pastor Meenke Sandersfeld	10 Uhr	Pastorin van Hove
17. November Volkstrauertag	11 Uhr	Pastor Heiner Dorkowski	10 Uhr	Pastorin van Hove (mit Kranzniederlegung)
24. November	11 Uhr	Pastorin Bürger, Pastorin van Hove mit Lesung der Verstorbenen		
30. November	18.15 Uhr	Martin-Luther-Kirche, Pastorin Koch und Schüler, „9 Lessons and Carols“, englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst, mit Schulchor des JAG		
1. Dezember 1. Advent	11 Uhr	Familiengottesdienst, Pastorin Bürger		
8. Dezember 2. Advent	11 Uhr	Pastorin Bürger, mit Abendmahl	10 Uhr	Pastorin van Hove

JOHANNES		MARKUS		PAULUS		
10 Uhr	Lektorin Kerstin Meyer	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Schulz	25. August
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Teetrinken	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Pastorin Schulz	1. September
10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtteilfest "Unner de Boomen", Pastor Dorkowski u.a.	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Schulz mit Abendmahl	8. September
10 Uhr	Pastorin Koch	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Pastorin Schulz	15. September
10 Uhr	Pastor Dorkowski	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastor i.R. Jäckel	22. September
10 Uhr	Pastor Dorkowski	11 Uhr	Pastor Schulz	17 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zur Interkulturellen Woche, Ökum. Team	29. September
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Teetrinken	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Pastorin Schulz mit Abendmahl	6. Oktober Erntedankfest
10 Uhr	Pastorin Koch mit Abendmahl	11 Uhr	Prädikantin Schulte	10 Uhr	Lektorin Dellwig	13. Oktober
10 Uhr	Pastorin Koch	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Lektorin Detering	20. Oktober
10 Uhr	Pastorin Koch	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Begrüßung der neuen Konfirmand*innen, Pastorin Schulz	27. Oktober
11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Stadtgarten			31. Oktober Reformationstag
11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Johannes-, Markus-, Martin-Luther-Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche, Einführung von Mitarbeiterin Frau Jutta Marziniak	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Johannes-, Markus-, Martin-Luther-Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche, Einführung von Mitarbeiterin Frau Jutta Marziniak	10 Uhr	Frauengottesdienst; Pastorin Schulz und Team	3. November
10 Uhr	Pastor Dorkowski mit Abendmahl	11 Uhr	Lektorin Krüger	10 Uhr	Pastorin i.R. Craita-Wiemann	10. November
18 Uhr	Taizé-Gottesdienst in der Johannes-Kirche	9.30h	Einladung in die Petkumer Kirche	10 Uhr	Pastorin Schulz mit Abendmahl	17. November Volkstrauertag
10 Uhr	Pastor Dorkowski	11 Uhr	Pastor Schulz	10 Uhr	Pastorin Schulz	24. November
18.15 Uhr	Martin-Luther-Kirche, Pastorin Koch und Schüler, "9 Lessons and Carols" , englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst, mit Schulchor des JAG	18.15 Uhr	Martin-Luther-Kirche, Pastorin Koch und Schüler, „9 Lessons and Carols“ , englischsprachiger Weihnachtsgottesdienst, mit Schulchor des JAG			30. November
10 Uhr	Pastorin Koch mit Teetrinken	11 Uhr	Pastor Schulz mit Markusbläsern“	10 Uhr	Pastorin Schulz	1. Dezember 1. Advent
10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Pumpstation, Pastor Dorkowski u.a.	11 Uhr	Einladung in die Martin-Luther-Kirche	10 Uhr	Lektorin Dellwig	8. Dezember 2. Advent

UNSERE MITTE

Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 29.09.2024, zur Interkulturellen Woche



Vor 75 Jahren trat das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Der erste Artikel lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“.

„... Wir als Kirchen wenden uns gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Für uns liegt der tiefste Grund für die Menschenwürde in der gläubigen Überzeugung, dass Gott jeden einzelnen Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat (vgl. 1. Mose 1, 27) und alle Menschen gleichermaßen

liebt. Daraus leitet sich die Forderung Jesu Christi ab, allen Menschen ohne Unterschied mit Ehrfurcht und Respekt zu begegnen....

Unser Gemeinwesen lebt davon, dass wir als Menschen zugleich Mitmenschen sind und dass wir füreinander Verantwortung übernehmen. Als Kain in der biblischen Erzählung vom ersten Mord der Menschheitsgeschichte seinen Bruder Abel erschlagen hat und Gott ihn nach dem Verbleib seines Bruders fragt, flüchtet Kain in eine Lüge: „Ich weiß es nicht.“ Und er fragt zurück: „Bin ich der Hüter meines Bruders?“ (1.

Mose 4,9) Genau das sind wir: Hüter und Hüterinnen unserer Geschwister, unserer nahen oder fernen Nächsten. Demokratie ist keine Veranstaltung für Individualisten, sondern sie hat die Zukunft aller im Blick.

Deshalb ist es unsere Pflicht, uns auf jede mögliche Weise schützend vor die Menschen zu stellen, die aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihres gesellschaftlichen Engagements von rechtsextremen Gruppen und Parteien bedroht, verunglimpft, angegriffen und verfolgt werden.“, so lautet es im Gemeinsamen Wort der Kirchen zur Interkulturel-

len Woche 2024 von Georg Bätzing, Kirsten Fehrs und Metropolit Augoustinos von Deutschland. (https://www.interkulturellewoche.de/gemeinsames_wort/2024) Auch die Emdener Kirchen möchten ein Zeichen setzen für die Achtung der Menschenwürde und den Schutz von Menschenrechten. Darum laden wir herzlich zu einem **ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 29.09.2024 um 17.00 Uhr in der Pauluskirche, Geibelstraße 37a ein.**

Der Gottesdienst mit dem Thema „Neue Räume“ wird vorbereitet von Diakon Stephan Fielers von der kath. Gemeinde Emden, Pastorin Ina Schulz, Pauluskirche, Pastor Holger Veddeler, Schweizer Kirche und Vlad-Catalin Lia, rum.-orth. Kirche Emden. Die Singgruppe Freundschaft der Paulusgemeinde Emden und einige Menschen mit Migrationshintergrund sind weiterhin beteiligt. Anschließend sind alle herzlich eingeladen zu Begegnung und Gespräch.

Ina Schulz

Und noch ein ökumenischer Gottesdienst...

Am 31. Oktober gibt es in der Martin-Luther-Kirche wieder einen ökumenischen Festgottesdienst. Da Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer leider verhindert ist, hat in diesem Jahr die ökumenische Laiengruppe die Planung und Durchführung des Gottesdienstes noch einmal übernommen.

Lassen Sie sich überraschen.



JOHANNES- GEMEINDE



Wir sagen „Danke!“ und wir feiern –

Einfach mal so. Am **15. September um 10 Uhr** laden wir Sie herzlich ein. Der Morgen beginnt mit einem Gottesdienst voller Freude und Posaunenmusik. Im Anschluss sagen wir allen ehrenamtlichen Mitarbeitern „Danke“ mit einem kleinen Grillfest.

Ein leckeres Mittagessen in guter Gesellschaft – darauf freuen wir uns und laden Sie und alle Gottesdienstbesucher*innen dazu herzlich ein!

*Ihre Pastorin Koch und
Ihr Pastor Dorkowski,
sowie der Kirchenvorstand
der Johannesgemeinde*

Erntegaben

Am **Sonntag, dem 6. Oktober**, feiern wir Erntedank. Gerne möchten wir unsere Kirche festlich mit Erntegaben schmücken und bitten dafür um Spenden. Über Obst, Gemüse, Blumen und auch haltbare Lebensmittel, wie z.B. Mehl, Zucker, Nudeln, Reis oder Konserven, würden wir uns sehr freuen, da diese dem Ta-

gesaufenthalt in der HansasträÙe gespendet werden.



Taizé- Abend in der Johannes- Kirche

Am **Sonntag, dem 17. November 2024**, lädt die Johannes-Kirchengemeinde zu einem Taizé-Abend ein. Im Hören und Singen mögen wir mit hinein genommen werden in den Frieden Gottes. Anschließend gibt es Wasser, Wein und kleine Leckereien.



**Beginn: 18.00 Uhr, dieses Mal
in der Johannes-Kirche in
der Schlesierstraße 6.**



Wir erinnern uns ... Der Ewigkeitssonntag

Am **24. November** feiern wir den Ewigkeitssonntag und erinnern uns an all die, von denen wir uns in den vergangenen zwölf Monaten verabschieden mussten. Im Gottesdienst lesen wir ihre Namen, erinnern uns an ihre Gesichter, ihr Lachen und gemeinsam erlebte Zeit. Wir beten für unsere Verstorbenen und ihre Familien. Und denken an alle, die wir in unserem Leben vermissen. Für sie und für alle, deren Namen wir nicht in unserem Gedenkgottesdienst vorlesen und alle, die den Tag Zuhause im Stillen begehen werden, finden Sie hier ein Gebet. In der Stille zünden Sie eine Kerze an. Schauen in das flackernde Licht. Atmen. Erinnern sich. Und beten: Ewiger Gott, mitten im Dunkel

meiner Trauer entzünde ich ein Licht. Ich rufe die Erinnerung an gute Zeiten in mir wach. Ich spüre den Schmerz meiner Traurigkeit tief in mir. Ich berühre mein Herz. Es schlägt. Ich atme. Ich erinnere mich. Ewiger Gott, mitten im Dunkel meiner Trauer spüre ich mich. Lass mich auch dich spüren. Lass mich nicht allein. Hilf mir, meine Traurigkeit zu verwandeln, so dass ich helle Hoffnung spüre. Hilf mir, trotz des Druckes auf meiner Brust einen neuen Schritt zu wagen. Hilf mir, meine Erinnerung an die, die ich vermissen, weiter zu tragen. Hilf mir zu glauben, dass du sie in deinen schützenden Händen hältst. Hilf mir, meinen gesenkten Blick zum Himmel zu erheben. Amen

Regional-Bischöfin mit Johannes- Gemeinde auf dem CSD

Am **Samstag, dem 29.06.2024**, fand im Stadtgarten der CSD (Christopher-Street-Day) statt. Regional-Bischöfin Sabine Schiermeyer vertrat die ev.-luth. Kirche mit einem Redebeitrag. Mit ihr war die Johannes-Gemeinde durch ihre beiden Geistlichen mit einem Stand vertreten, um ein Zeichen zu setzen: Unser Glaube

steht für Offenheit gegenüber der Vielfalt von Beziehungen. Diese können unter den Segen Gottes gestellt werden; denn vor allem zählt, in jeder Art von Beziehung gut miteinander umzugehen. Ein Angriff auf diese Offenheit spielt ungewollt den unsere Demokratie gefährdenden Rechtspopulisten in die Hände.



JOHANNES-GEMEINDE Kinderkirche

Hurra, hurra, der Herbst ist da! Und mit ihm die Kinderkirche! Wir laden Euch ganz herzlich ein zur **Kinderkirche am 06. September und am 06. Dezember, um 16 Uhr, im Gemeindehaus Constantia.** Wir singen, erzählen Geschichten, basteln und spielen.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen. Eure Eltern dürft Ihr auch gerne mitbringen.



Wir freuen uns auf Euch.
Euer Kiki-Team –
Vera, Stella, Doro
und Wiebke

Buchabend

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“

So erkannte es schon der große Geschichtenerzähler Walt Disney. An unserem Buchabend „Schokolade für die Seele“ stellen wir uns unsere gefundenen Buchschätze vor. Um gute Ideen mit in den Herbst und Winter zu nehmen. Um Neues kennenzu-

lernen und vor allem um unsere Vorliebe für Literatur und eine nette Gesellschaft zu teilen. Bei Wein, Wasser und Schokolade treffen wir uns am **Mittwoch, 30. Oktober, um 19:30 Uhr**, im Gemeindehaus Constantia. Bringen Sie doch Ihr neuestes Lieblingsbuch mit und nehmen Sie viele literarische Anregungen wieder mit nach Hause. Wir freuen uns auf Sie!



Was? Wann? Wo?

**Gemeindezentrum
Schlesierstraße 6:**

Gemeinsam Frühstücken:
Mittwoch, 9.30 Uhr
25. September / 23. Oktober /
27. November

„Uns Teetied“:
Mittwoch, 09. Oktober,
um 15 Uhr

Taizé-Abend
Sonntag, 17.11.2024,
um 18 Uhr



**Gemeindehaus
Constantia
Möwensteert 19:**

Buch-Abend:
Mittwoch, 30. Oktober,
um 19.30 Uhr

Frauen-Film-Abend:
Mittwoch, um 19.30 Uhr
18. September / 13. November

Kinderkirche:
Freitag, 16 Uhr
06. September / 06. Dezember

Kirchenvorstand:
2. Dienstag im Monat,
18.45 Uhr

Krabbelgruppe:
dienstags, 9.30 Uhr

Kreativtreff:
mittwochs, 19 Uhr

Posaunenchor:
montags, 19.30 Uhr

Filmabend

Liebe filmbegeisterte Frauen, es wird wieder früher dunkel am Abend und das heißt – unser Frauenfilmabend ist zurück! Bei Wein, Popcorn und Salzgebäck schauen wir interessante, aktuelle Filme, die berühren und zum Lachen bringen. Wir treffen uns im **Gemeinde-**

haus Constantia, jeweils, um 19:30 Uhr, am Mittwoch 18. September und am 13. November.



Bethel-Herbst-Sammlung

In der Zeit vom **11. bis 17. September** findet die Bethel-Sammlung gut erhaltener, sauberer Kleidung, Schuhe und Bettwäsche statt. Kleidersäcke werden im Gemeindezentrum zur Verfügung gestellt.

Die Kleidung kann morgens in der Zeit von **9 - 12 Uhr** in den

Gemeindehäusern in der Schlesierstr. 6 und Möwensteert 19 abgegeben werden.



Herzliche Einladung zu unserem Gemeindefrühstück

An **jedem 4. Mittwoch im Monat** treffen wir uns in geselliger Runde um **9.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Schlesierstraße** zu einem leckeren Frühstück mit Tee, frischen Brötchen und guter Unterhaltung. Die nächsten Termine sind am **25. Septem-**

ber, 23. Oktober und 27. November. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Pastorin Vera Koch
und Ihr Pastor
Heiner Dorkowski



Uns Teetied

Haben Sie Lust auf einen gemütlichen Nachmittag mit heißem Tee, leckerem selbstgebackenem Kuchen, wundervoller Gesellschaft? Dann haben wir das richtige Angebot für Sie! Uns Teetied. Wir treffen uns am Dienstag, dem **09. Oktober,**

von 15 - 17 Uhr, im Gemeindezentrum in der Schlesierstraße 6. Ich freue mich auf Sie!

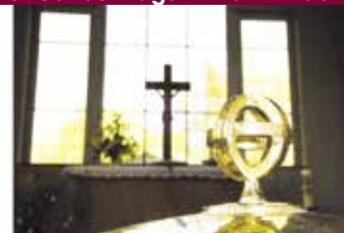


Ihre
Pastorin
Koch

Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
Ostfriesische Volksbank
IBAN DE95 2859 0075 1460 1702 00

johannesgemeinde.wir-e.de

MARKUS- GEMEINDE



Wenn alles gut wird!

Perspektiven der Markuskirche

Vor 70 Jahren wurde in diesen Tagen mit dem Bau des Martin-Luther-Hauses, mit dem Kindergarten, an der Jahnstraße begonnen. In unseren Stadtteilen, Friesland, Herrentor und Klein Faldern bürgerte sich aber schnell die „Markuskirche“ ein, um einer Verwechslung mit der Martin-Luther-Kirche vorzubeugen. Mit dem 1. Januar 1965 wurde dann die Markuskirche aus der großen Luthergemeinde ausgegründet, mit eigener Pfarrstelle und später dann der Erweiterung um ein Pfarrhaus und einigen Gemeinderäumen.

Kurioserweise ist die Markuskirche nie zur Kirche „geweiht“ worden und wird in allen Unterlagen seit 1965 als Gemeindezentrum Markus geführt. Ein Zentrum für die Gemeinde, die Gemeinschaft in den Stadtteilen war die Markuskirche nun über so viele Jahre. Ein Ort der

Begegnung mit Gott und den Menschen, eben eine nachbarschaftliche Gemeinde mit großer Vielfaltigkeit und Offenheit, mit Höhen und Tiefen.

Aber die Zeiten ändern sich! Die Gesellschaft ist mobiler geworden, das Zusammenleben ist noch immer auf Gemeinschaft ausgerichtet, aber mit größerer Individualität. Die Selbstverständlichkeiten, die galten: „Kaark hört de to“, sind nicht mehr selbstverständlich. Die Kirchenmitglieder werden weniger und der Fachkräftemangel schlägt nun drastisch durch, auch bei uns in „Kirchens“.

Darauf muss und will die kirchliche Landschaft hier in Emden reagieren.

Und so haben wir uns auf den Weg gemacht vor einem Jahr.

Die Markuskirche, die Martin-Luther-Gemeinde und die Johannesgemeinde. Das Ziel ist 2027 zu einer Gemeinde zu fusionieren, um gut aufgestellt zu sein für die Zukunft, um mit weniger Leuten, weniger Gebäuden, weniger Geld dennoch da zu sein für die Menschen in unserer Stadt.

Für uns als Markuskirche bedeutet dies: Die Pfarrstelle von Pastor Schulz, wird nach seinem Ruhestand (Sommer 27) nicht wieder besetzt, dies und der Wegfall einer weiteren Pfarrstelle im Stadtgebiet, ist von der Kirchenkreissynode, in Absprache mit den Kirchenvorständen und nach landeskirchlichen Vorgaben, beschlossen.

Die kirchengemeindliche Arbeit wird sich in Zukunft immer mehr auf das Zentrum, die Martin-Luther-Kirche und dem

dortigen Gemeindezentrum mit einem Zentralbüro konzentrieren. Dies scheint vertretbar, da der fußläufige Weg von der Jahnstraße ca. 15 Min. beträgt und auch gute Busverbindungen vorhanden sind.

Der Stadtteil Friesland wird sich in den Jahren dann kirchlich hin nach Borssum orientieren, denn dort ist eine gute örtliche Nähe auch gegeben.

Bis dahin bleibt aber die Markuskirche das Zentrum der Markuskirche. In den nächsten knapp 3 Jahren werden wir Gottesdienste feiern, zu Gruppen und Veranstaltungen einladen und auch noch Feste feiern. Gleichzeitig wird aber schon das ein oder andere gemeinsam in der Martin-Luther-Kirchengemeinde oder dort in der Kirche stattfinden, um einen guten Übergang zu schaffen. Für die weitere Nutzung der Markuskirche eine feste Größe, das gilt es zu berücksichtigen in der weiteren Nutzung der Räumlichkeiten.

Der Kirchenvorstand wird nach bestem Wissen und Gewissen dazu beraten, mit der Unterstützung aus der Gemeinde, der Begleitung durch das Kirchenamt und der Landeskirche. Spannende Jahre liegen vor uns!

Gottes Segen möge uns Kraft, Ausdauer und Mut schenken, damit alles gut wird.

*Für den Kirchenvorstand,
Pastor Onno Schulz*



MARKUS-GEMEINDE

Bald ist Erntedankfest!

Am **Sonntag, dem 29. September**, feiern wir in der Markuskirche das Erntedankfest! Dieses Jahr feiern wir an diesem Datum, weil das Erntedankfest in der Stadt am Tag zuvor begangen wird und unser jetzt üblicher 14-tägiger Gottesdienstrhythmus gut reinpasst. Die Markusbläser gestalten den Gottesdienst mit und die Erntegaben werden dann der Nichtsesshaften-Hilfe in Emden zugutekommen. Haben Sie noch Erntegaben für die Kirche, dann wenden Sie sich gerne ans Pfarramt unter: 04921/31161 oder geben Sie sie dort oder im Kindergarten gegenüber ab. Herzliche Einladung an alle, an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen!! Den **Gottesdienst zum**

Volkstrauertag, Sonntag, 17. November, begeht die **Markusgemeinde um 9.30 Uhr in der Kirche zu Petkum**. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Denkmahl für die Opfer der Kriege auf den Friedhof. Dort versammeln wir uns zum Gedenken, und geben unserer Hoffnung auf Frieden und Versöhnung damit einen tiefen Ausdruck. Die Markusbläser werden uns begleiten. Eine Fahrgelegenheit ab der Markuskirche wird um 9.00 Uhr angeboten.



Was? Wann? Wo?

Seniorenachmittag

1. Mittwoch im Monat, ab 15.00 Uhr.

Konfirmandenunterricht

Dienstag, ab 16.30 Uhr

Kindergottesdienst

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr:
Die Einladung an die Kinder zwischen 5+10 Jahren erfolgt durch eine Einladungskarte

Kindergartengottesdienste

Immer am Freitag, um 11.30 Uhr, die Termine werden im Kindergarten bekanntgegeben

Männertreff

in der Regel am 2. Dienstag im Monat, um 20 Uhr, Anfragen an Werner Meiler: werner.meiler@gmx.net

Posaunenchor

Dienstag und Donnerstag, ab 18.45 Uhr

Eltern- Kindgruppe und Spielkreisgruppe, Krabbelgruppe

nähere Informationen in der Familienbildungsstätte: Tel.: 04921/24832 oder im Pfarramt

Hospizdienst

Neue Angebote in der Markusgemeinde

Treff am Abend

Am 1. Mittwoch im Monat, um 17.30 Uhr, nähere Information oder Anmeldungen an Fr. Kleihauer T. 04921/35773 oder hospizdienst.emden@ewe.net

Ev.-luth. Markuskirchengemeinde Emden

Kirchengemeinde Petkum
Pastor Onno Schulz
Jahnstraße 14, 26725 Emden
04921/31161
onno.schulz@evlka.de



Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / Totensonntag

am 24. November um 11 Uhr in der Markuskirche

Das persönliche Gedenken, die eigene Trauer über den Verlust der Menschen, die vor uns gegangen sind und uns wichtig waren, stehen in diesem Gottesdienst im Mittelpunkt. Den Tod und die persönliche Betroffenheit zulassen, die Traurigkeit in den Alltag

einbauen tut uns Menschen gut, gibt Hoffnung und reinigt die Seele und stärkt das Leben. Ein Licht der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe entzünden wir in diesem Gottesdienst für uns und unsere Verstorbenen.

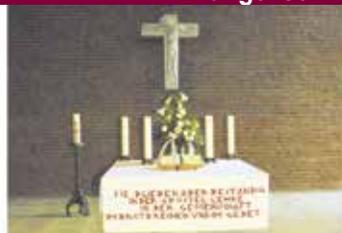


www.markus-emden.de

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

PAULUS- GEMEINDE



Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 15. September – 10 Uhr

Gottesdienst mit einem besonderen musikalischen Leckerbissen. Die Blockflötistinnen Imke Werner, Schülerin an der Musikischen Akademie, und ihre Lehrerin Claudia Thül präsentieren, begleitet von Matthias Visarius am Cembalo, eine Triosonate in C-Dur von Johann Joachim Quantz. Außerdem erklingt ein Duo für zwei Blockflöten von

Georg Philipp Telemann. Lassen Sie sich verzaubern!



Zum Erntedank

Freitag, 4. Oktober – 16 Uhr

Wir wollen Ernteschmuck basteln, damit wir den Außenbereich vor der Kirche wie im letzten Jahr verschönern können.



Sonntag, 6. Oktober – 10 Uhr

Wir starten mit einem feierlichen Erntedankfestgottesdienst. Die Singgruppe Freundschaft bereichert ihn musikalisch. Anschließend treffen wir uns im Gemeindesaal zum geselligen Beisammensein. Fürs leibliche Wohl gibt es Tee und Kuchen und zur Mittagszeit einen leckeren Imbiss. Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen.

Kindergottesdienstfest

Freitag, 6. September – 15 Uhr

Von 15 - 17 Uhr feiern wir ein **Windfest**. Alle Kinder von 6 - 10 Jahren sind zu diesem fröhlichen Nachmittag herzlich eingeladen. Tolle Spiele und Aktionen zum Wind, aber auch etwas zu essen und zu trinken, erwartet die Kinder.



Herbst-Tanz

Freitag, 25. Oktober – 20 Uhr

Auch im Herbst ist wieder „Party“ angesagt. Zur tollen Musik wollen wir das Tanzbein schwingen. Ob mit Partner oder allein, egal. Hauptsache es macht Spaß! Herzliche Einladung!



Stadtteilstfest

Sonntag, 8. September – 11 Uhr

Das Stadtteilstfest findet in diesem Jahr an der Geibelstraße auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes statt. Die

Paulusgemeinde ist nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr mit einem Stand dabei. Kommen Sie dazu!

Ökumenischer Gottesdienst zur Interkulturellen Woche

Sonntag, 29. September – 17 Uhr

Die Emdener Kirchen laden herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Thema der Interkulturellen Woche „Neue Räume“ um 17 Uhr in die Pauluskirche ein.

Anschließend sind alle herzlich eingeladen zu Begegnung und Gespräch.



Martini

Sonntag, 10. November – ab 17 Uhr

Wenn Du am Sonntag, den 10. November, zum Martini-Singen, durch die Nachbarschaft gehst, komm doch bei der Pauluskirche vorbei. Unsere Kirchentür steht für Dich offen. Wir freuen uns, wenn Du mit Deiner Laterne zum Singen kommst.



Basteln, Backen, Singen

Dienstag, 28. November – 16 Uhr

Diese Nachmittagsaktion macht Spaß! Mit der dritten Auflage blicken wir Richtung Nikolaustag. Fürs Backen haben wir uns den Stutenkerl ausgesucht. Vielleicht erinnern Sie noch Lieder oder Gedichte aus Ihrer Kinderzeit. Lassen Sie uns an Ihren Erinnerungen teilhaben.

Alle sind herzlich eingeladen!



PAULUS-GEMEINDE

Danke für Ihre Spenden

Die Bestuhlung im Gemeindehaus ist arg in die Jahre gekommen. Im Kirchenvorstand wurde über Neuanschaffungen nachgedacht. Nach Beratung hat man sich darauf geeinigt, die Sitzflächen und Lehnen neu aufpolstern und mit schwer entflammablem Stoff beziehen zu lassen. Nun strahlt ein Großteil der Stühle im neuen „Outfit“. Mit dem braun/bronzefarbenen Bezug sehen sie richtig edel

aus. Dies ist durch Ihre Spenden möglich geworden!

Herzlichen Dank dafür!



Sonniger Anfang

Eigentlich sollte der neue Kirchenvorstand bereits am Pfingstsonntag eingeführt werden. Leider hatte Frau Pastorin Schulz einen kleinen Unfall und ohne Pastorin keine Einführung. Die Arbeit wurde natürlich bereits aufgenommen, denn offiziell startet die Amtszeit am 1. Juni.

Nun konnte auch der feierliche Akt nachgeholt werden. In

einem wunderschönen Gottesdienst mit Unterstützung der Singgruppe Freundschaft wurden die scheidenden KV-Mitglieder verabschiedet und die neuen eingeführt.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle auf dem Vorplatz unserer Kirche. Bei einem kleinen Umtrunk und anschließend bei Grillwurst und leckeren Salaten wurden viele

Kleidersammlung für Bethel

Vom **11. bis 17. September** können Sie in der Zeit zwischen **11 und 12 Uhr** Ihre Spenden im Gemeindehaus

abgeben. Die passenden Kleidersäcke erhalten Sie im Gemeindehaus.

QR-Code

Einfacher Zugang zur Internet-Seite der Paulusgemeinde. Nur scannen!

Probieren Sie es aus.



Spendenkonto: Paulus-Kirchengemeinde
Sparkasse Emden, IBAN: DE68 2845 0000 0001 8008 61

paulus-emen.wir-e.de

Was? Wann? Wo?

Gemeindezentrum Geibelstraße

montags:

**Seniorentreff
für Männer und Frauen**
15 Uhr
9. Sept., 21. Okt., 18. Nov.

dienstags:

Kinderchor
16-17 Uhr
Leitung: Frau Bashcheva
Info: Pastorin Schulz,
Tel. 04921/3 11 61

**Gesprächsabend
„Gott und die Welt“**
18 Uhr,
3. Sept., 1. Okt., 5. Nov.

mittwochs:

Singgruppe Freundschaft
17 Uhr, Info: Herr Alles,
Tel. 04921/4 28 82

freitags:

**Kindergottesdienst-
nachmittag**
15-17 Uhr
6. Sept. - Windfest

**Singen geistlicher
Gemeinschaftslieder**
17 Uhr, Info: Frau Stein
Tel. 04921/4 27 88

tolle Gespräche geführt. Dabei strahlte die Sonne mit allen

Beteiligten um die Wette.

Foto: J.Berwing



FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE



Werwolfabend in der Kirche

Kerzenlicht, Gruselmusik und ein Dorf, in dem nachts die Werwölfe ihr Unwesen treiben...

Wir laden wieder ein zu einem Werwolfabend in der Kirche. Bei stimmungsvoller Atmosphäre, Snacks und Getränken wollen wir zwei Stunden lang den Werwölfen auf die Schliche kommen. Aber Achtung

– neben Werwölfen treiben sich noch andere Gestalten herum...

Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr. Treffen im Gemeindehaus (Bollwerkstraße 17).

Wer Lust hat bei den Vorbereitungen zu helfen meldet sich gerne bei Pastorin Mona Bürger (Tel.: 04921/6889439; E-Mail: Mona.buerger@evlka.de)

Björn Amadeus in der Martin-Luther-Gemeinde Emden!

Der Singer und Songwriter Björn Amadeus, bekannt unter anderem aus der Fernsehserie „The Voice of Germany“ kommt nach Emden und feiert mit und für Jugendliche einen Eventgottesdienst im Gemeindehaus. Mit seinen Liedern wie „Du bist geliebt“ spricht Björn Amadeus Themen direkt aus dem Leben an: Zweifel und Unsicherheit, aber auch Selbstvertrauen und Zuversicht. Aus seinen Texten spricht ein ungekünstelter Glaube, der sich nicht in den Vordergrund drängen muss.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen (und Junggebliebenen)!

Samstag, 02. November, 17 Uhr, Gemeindehaus Bollwerkstraße.

Wer Lust hat beim Vorbereitungsteam mitzumachen meldet sich gerne bei Pastorin Mona Bürger (Tel.: 04921/6889439; E-Mail: Mona.buerger@evlka.de).



9 Lessons and Carols

Eine ganz besondere Atmosphäre verspricht dieser englischsprachige Weihnachtsgottesdienst. Die Schülerinnen und Schüler des Max-Windmüller-Gymnasiums tragen biblische Lesungen auf Englisch vor, der Ad-hoc-Chor des Johannes-Althusius-Gymnasiums

singt traditionelle englische Carols. Der Gottesdienst wird gestaltet von den beiden Gymnasien in Zusammenarbeit mit Pastorin Vera Koch und Matthias Visarius an der Orgel.

Samstag, 30. November, 18.15 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Spieleabend

Statt Fernseher mal wieder etwas spielen? Na klar! Am schönsten ist es mit vielen Mitspieler und Mitspielerinnen! Wir laden herzlich ein zum Spieleabend für Erwachsene.

Bringt gerne euer Lieblingsspiel mit.

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bollwerkstraße



www.martin-luther-gemeinde-emden.de

Unser Konto für Ihre Spende:

Sparkasse Emden, IBAN: DE64 2845 0000 0021 0040 23

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE Tannengrün gesucht!

Auch in diesem Jahr möchte die „Schmückgruppe“ der Martin-Luther-Gemeinde unsere Kirche wieder advent- und weihnachtlich gestalten. Dazu benötigen wir wieder in der zweiten Novemberhälfte viel frisch geschlagenes Tannengrün von der Nordmantanne. Sollten Sie uns Tannengrün zur Verfügung stellen können, z. B. einen abgängigen Baum aus

Ihrem Garten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir können leider keine Baumwurzeln entfernen.

Interessenten werden gebeten, Küster Frank Ewen anzurufen (Telefon 0176 - 46 14 65 09) oder sich im Gemeindebüro bei Frau Marziniak unter der Nummer 24603 während der Büroöffnungszeiten zu melden.

Weihnachtsbaum gesucht!

Schon wieder ist es Zeit, mit ersten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest zu beginnen. Für unsere Kirche suchen wir auch in diesem Jahr wieder einen Spender, der einen Baum von etwa 8 Metern Länge aus seinem Garten stiftet. Der Baum wird von uns abgesägt und abtransportiert. Interessenten werden gebeten, Küster Frank Ewen anzurufen (Telefon 0176 - 46 14 65 09) oder sich

im Gemeindebüro bei Frau Marziniak unter der Nummer 24603 während der Büroöffnungszeiten zu melden.



Foto: Hans-Georg Hunger

Frauenkreisausflug

Der Frauenkreis der Martin-Luther-Gemeinde besteht seit über 35 Jahre. Gemeinsame Ausflüge stärken die Gemeinschaft. Am 30. Juli wurde ein Ausflug zum Moormuseum Moordorf gemacht. Nach einem gemeinsamen Essen wurde unter fachkundiger Führung das Gelände erkundet und über das Leben und Arbeiten im Moor erzählt. Dann ging es weiter zur ev.-luth. Kirchengemeinde

Victorbur. Wir wurden mit Tee und leckerem Kuchen von Frau Pastorin Düring-Hoogstraat im neuen Gemeindehaus empfangen. Sie hat uns viel über die Baumaßnahmen des Gemeindehauses und das Gemeindeleben erzählt. Nach einem geselligen Nachmittag endete der Tag mit einer Andacht in der Victorburer Kirche.

Bild und Text:
Marianne Rosenboom



Bethel-Kleidersammlung

Von Mittwoch, 11. September
bis Dienstag, 17. September

Abgabestelle:
Vorraum der Martin-Luther-Kirche.
Jeweils von 9 bis 12 Uhr.



© Foto: Brockensammlung Bethel

Erntegaben

Am Sonntag, dem 6. Oktober, wird in der Martin-Luther-Kirche um 11 Uhr Erntedank gefeiert. Deshalb möchten wir unsere Kirche festlich mit Erntegaben schmücken. Dazu sind Spenden wie Gartenfrüchte, Gemüse, Blumen, Kuchen, Konserven, haltbare Lebensmittel und Brot – herzlich willkommen!

Wir bitten, die Spenden am Sonnabend, dem 5.10., vormittags in der Kirche abzugeben.



Foto: R. Berning

Borkumfreizeit

Seit 20 Jahren fährt unsere Gemeinde jedes Jahr mit Jugendlichen (und seit dem Krieg in der Ukraine auch mit einigen Ukrainerinnen und Ukrainern) in den Sommerferien für einige Tage nach Borkum. Immer dabei war eine Gruppe von jugendlichen Teamern, die große Teile des Programms übernommen haben. Insgesamt mehr als 700 Teilnehmende durften in diesen Jahren einige wunderbare Tage auf der Insel verbringen. Unzählige Erinnerungen weben sich um diese Freizeiten: Viktor, dessen Kopfplatzwunde von einem Zahnarzt genäht wurde; Susanna, die bei der Inselrallye

mit ihrer Konfirmandengruppe am FKK-Strand landete; mehr als 50 Radfahrende, die in einer Kolonne von der Jugendherberge in die Stadt führen und so vieles mehr. Viele „Ehemalige“ haben ihre Liebe zu Borkum entdeckt und fahren nun schon (inzwischen erwachsen) auf die Insel. Natürlich wird immer auch der Gottesdienst besucht. In diesem Jahr (als sollte es zu unserem Jubiläum so sein) hielt unsere Landesbischöfin Frau Schiermeyer gemeinsam mit Fritz Baltruweit den Sonntagsgottesdienst. Es waren schöne Tage, die alle genossen haben.

Text und Bild:
Bonna van Hove



MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Was? Wann? Wo?

**Gemeindehaus
Conrebbersweg
(Kürenweg,
Radbodplatz)**

Gottesdienste:

Am 2. und 4. Sonntag
im Monat, 10 Uhr,
siehe Gottesdienstplan

Taufgottesdienste:

nach Vereinbarung
mit Pn. van Hove

FÜR KINDER

Spielkreise Kirchenmäuse (GnL)

dienstags bis freitags

Für Kinder ab dem 15. Lebensmonat. Singen, basteln, frühstücken und vieles mehr. (9:00 Uhr bis 11:30 Uhr) Informationen bei Jennifer Geiken (918561).

Kindergottesdienst

samstags

Für Kinder ab 5 Jahren. Wir reden, spielen und basteln rund um die Bibel. 14. September; Oktober: Herbstferien; 10. November; 9:30-11.30 Uhr (mit Frühstück). Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

Kinderchor

mittwochs (nicht in den Ferien)

Für Kinder von 3-6 Jahren. Jenny und Marc Waskowiak möchten gemeinsam mit den Kindern die Stimme entdecken, an rhythmischen Instrumenten spielen und Lieder einüben. 15.00 – 15.45 Uhr) Informationen bei m.waskowiak@gmx.de oder bei Pastorin Bonna van Hove, Tel. 42348.

FÜR JUGENDLICHE

Jugendkreis 12 +

freitags

Für Jugendliche ab 12 Jahren. Spiele und Spaß bei Tee und Keksen. Von Jugendlichen für Jugendliche.

13. September; Oktober: Herbstferien; 08. November;

19:00 – 20:30 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

Jugendkreis 14+

freitags

Für Jugendliche ab 14 Jahren. Ein Kreis für „fast“ Erwachsene. Diskutieren, Spiele spielen und aktiv sein – bei uns wird es nie langweilig! 06. September; Oktober: Herbstferien; 03. November; 19:30-21:00 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348.

FÜR ERWACHSENE

Flötengruppe „Flötissima“ für Fortgeschrittene

mittwochs (19.00 – 20.30)

Wer Lust hat gemeinsam zu musizieren ist herzlich willkommen. Informationen bei Hilke Uken, Tel. 3925806.

Gospelchor

montags

20.00-22.00 Uhr
Informationen bei m.waskowiak@gmx.de

Teenachmittag

mittwochs

Buntes Programm bei Tee und Kuchen. Wir wollen klönen, lachen und ausspannen vom Alltag!

25. September; 30. Oktober; 27. November; 15:00-16.30 Uhr. Informationen bei Pastorin Bonna van Hove, Tel: 42348 oder Ute Preuss, Tel: 4625.

Gemeindezentrum Bollwerkstraße 17

Gemeindenachmittag

montags

9. und 23. September, 14. und 28. Oktober, 4. und 18. November; jeweils 15 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Senioren-Café

montags

16. und 30. September, 21. Ok-

tober, 11. November; jeweils 15 Uhr. Informationen bei Familie Körber, Tel. 995522.

Anonyme Alkoholiker (AA) *montags*

Haben Sie Probleme mit Alkohol? Die Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) trifft sich wöchentlich von 19 – 21 Uhr im Raum 1.

Gitarrenkurse

dienstags (nicht in den Schulferien)

Um 18.15 Uhr Kurs für Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene). Informationen bei Petra Burmester, Tel. 923384; Mail: interesse@gitarrenunterricht-emden.de.

Frauenkreis

dienstags

Am 24. September, 22. Oktober und 26. November, jeweils 16 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde. Informationen im Gemeindebüro.



Wir suchen Mitspielende fürs Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Krippenspielgottesdienst am Heiligabend in der Martin-Luther-Kirche geben. Jung (ab 8 Jahre) und Alt (gerne auch Erwachsene) – und natürlich auch alle dazwischen – sind eingeladen, dabei mitzumachen.

Die Proben finden am Sonntagnachmittag (ab November) statt.

Wer mitmachen möchte kann sich gerne bei Pastorin Bonna van Hove (Tel: 42348; bonna.vanhove@evlka.de) melden.

Kindergottesdienst:

Von Weihnachten bis Ostern, von Eva bis Paulus, von Freundschaft bis Trauer – Im Kindergottesdienst in Conrebbersweg haben wir immer tolle Themen.

Wir spielen, basteln, singen und beten. Und vor allem: Wir haben immer viel Spaß!

Die nächsten Termine sind: Samstag - 7. September 2024 und Samstag - 9. November 2024. Jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Conrebbersweg.

Jennifer, Johanna, Milena, Ute und Bonna freuen sich auf Euch!

FREUD UND LEID

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Ehejubiläen ist zulässig, es sei denn, der oder die Betroffene hat ausdrücklich widersprochen.



Alten- und Pflegeheim am Wall gGmbH
 Am Heuzwinger 10, 26721 Emden
 Tel: 04921 / 9149-0
 E-Mail: info@amwall.de
 www.altenheim-am-wall.de



Stationäre Pflege Wohnen in gepflegten 1- und 2-Bett Zimmern, alle Pflegestufen.

Tagespflege zu Hause wohnen und tagsüber versorgt sein. Kostenloser Probetag nach Absprache möglich.

Seniorenerechte Wohnungen Selbstständig bin ins hohe Alter – Sie wohnen in sonnigen 1 1/2 Zimmer Wohnungen, mit Bad, Balkon oder Terrasse.

Mittagstisch Speisen Sie in gepflegter Atmosphäre im heim-eigenen Café, wahlweise im Abonnement oder täglich nach Anmeldung.

Essen auf Rädern Wir bringen Ihre Mittagsmahlzeit, täglich frisch gekocht und heiß, nach Hause.

Es ist genug für alle da

Brot für die Welt IBAN DE93 3701 0050 0500 5005 00 Postbank Köln



**ES LIEGT IN DER NATUR
DES MENSCHEN:**

Am Ende liebevoll
Abschied nehmen.
Wir unterstützen Sie gerne.

Tel.: 0 49 21. 2 50 22 | Fax: 0 49 21. 3 35 63

Zweiter Polderweg 14
26723 Emden

info@peters-bestattungen-emen.de | www.peters-bestattungen-emen.de



PETERS
BESTATTUNGEN



Martin Spree
BEERDIGUNGSMUSEUM
ABSCHIEDSBRÜCKE
Inh. Thomas Spree

Trauer ist manchmal nicht mehr auszuhalten.
Wir sind bei Ihnen, wenn nichts mehr geht.
Nähere Informationen finden Sie hier:
www.spree-bestattungen.de

MARTIN SPREE BEERDIGUNGSMUSEUM ABSCHIEDSBRÜCKE - STEINWEG 59 - 26721 EMDEN
TEL. 0 49 21 / 4 22 87 - E-MAIL: INFO@SPREE-BESTATTUNGEN.DE

KLAGELIEDER 3,22-23

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

Monatsspruch OKTOBER 2024



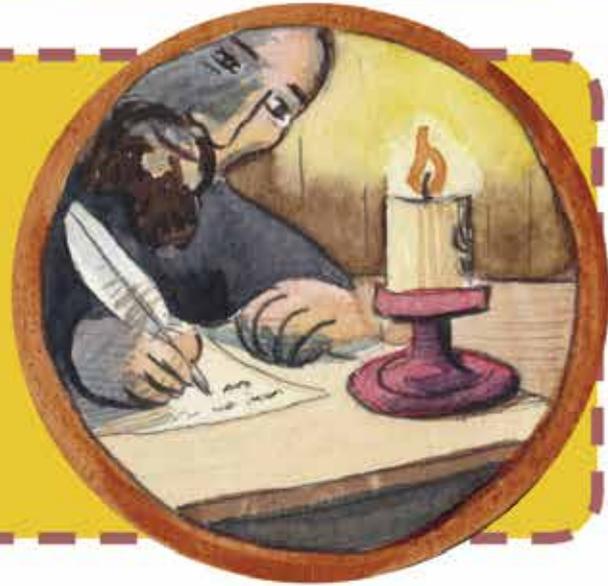


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



kulturevents emden
nordseehalle | festspielhaus am wall präsentiert: Änderungen vorbehalten

28. SEP **Philharmonie Pilsen**
Luka Coetzee, Violoncello
Festspielhaus am Wall

18. OKT **Fräulein Julie**
J. Rosmair & D. Horwitz
Festspielhaus am Wall

01. NOV **Eule findet den Beat**
musikalische Entdeckungsreise
Festspielhaus am Wall

02. NOV **Die Nordseedetektive & Klaus-Peter Wolf liest...**
Festspielhaus am Wall

05. NOV **Backbeat - Die Beatles in Hamburg**
Festspielhaus am Wall

16. NOV **Jan Josef Liefers & Radio Doria**
Nordseehalle Emden

TICKETS FÜR DIESE & WEITERE VERANSTALTUNGEN BEI
kulturevents emden
Alter Markt 2a, Emden / Tel. 04921-87 12 66
www.kulturevents-emden.de

**Fabi?
Häää?**

Bildungslücken
schließen!
Diese. Und andere.

 Evangelische
Familien-Bildungsstätte
Emden

Da steckt Bildung drin.

**Neermoorer
Gartenwelt
Klock**

- ✓ **Dauergrabpflege**
- ✓ **Jahreszeitliche Wechsel-
bepflanzung**
- ✓ **Grabneuanlagen**
- ✓ **Grabauflösung**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8-18 Uhr, Sa.: 8-14 Uhr
26802 Neermoor · Uko-Benen-Str. 1
Tel. 0 49 54 / 26 09
www.neermoorer-gartenwelt.de

DIAKONIE

Hospiz – Weil Sterben auch Leben ist

Menschliche Fürsorge umfasst das ganze Leben. Der Wunsch von schwerkranken Menschen, solange in der vertrauten Um-

gebung zu bleiben wie möglich – einem Ort, der Sicherheit und Halt gibt in einer Lebenssituation, in der alles in Frage steht,

alles anders ist als vorher – ist dann möglich, wenn Unterstützung und Hilfe bei der Versorgung, Pflege und Betreuung

vorhanden und gewährleistet sind.

Hospizdienst Emden

Wenn ein Mensch nur noch eine begrenzte Zeit zu leben hat, drängen sich viele Fragen und Ängste auf, müssen verarbeitet und ausgehalten werden. Nun geht es vor allem darum, die verbleibende Lebenszeit selbstbestimmt und nach den Bedürfnissen des Sterbenden zu gestalten. Der Hospizdienst Emden berät und begleitet schwerstkranke, sterbende

Menschen und ihre Angehörigen in dieser Zeit. Die geschulten Mitarbeiterinnen arbeiten ehrenamtlich und überkonfessionell und unterliegen der Schweigepflicht. Neben der Sterbebegleitung gibt es auch ein Angebot für Trauernde.

Die Trauergruppe trifft sich am 1. Mittwoch des Monats, Beginn ist um 17.30 Uhr im

Gemeindehaus der Markusgemeinde, Jahnstraße in Emden. Um Anmeldung wird gebeten.

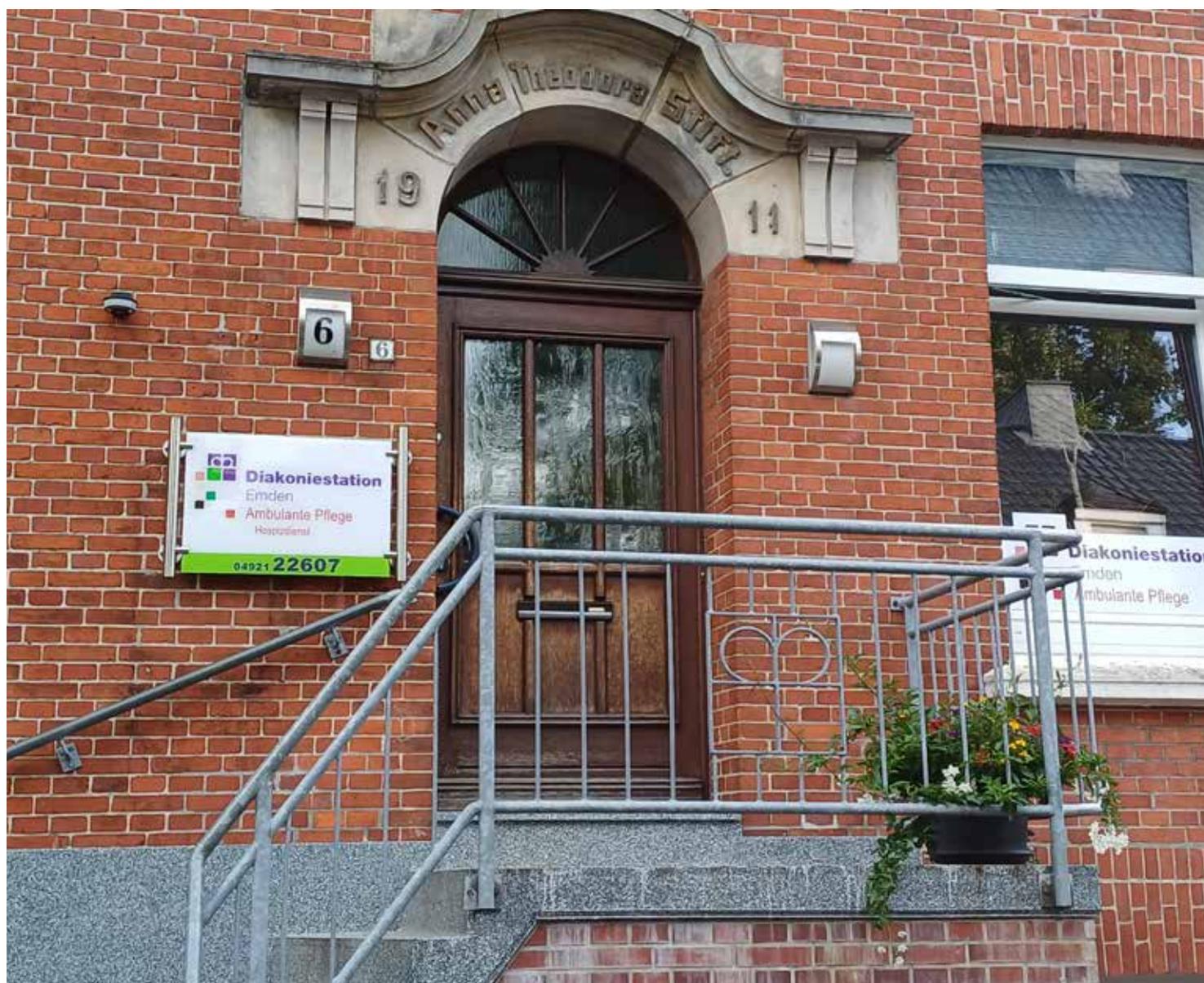
Alle Angebote sind kostenfrei.

Hospizdienst Emden (Ev. Diakoniestation)

Gräfin-Theda-Str. 6,
26721 Emden
Tel.: 35773 oder



0175 936 555 8
E-Mail: hospizdienst.emden@ewe.net



ADRESSEN

WIE SIE UNS ERREICHEN

Johannes-Gemeinde**johannesgemeinde.wir-e.de**

Pastor Heiner Dorkowski
Tel.: 015 77 / 90 55 078
Heiner.Dorkowski@evlka.de

Pastorin Vera Koch
Tel.: 04921-6 61 72
vera.koch@evlka.de

Markus-Gemeinde**markus-empden.de**

Pastor Onno Schulz
Jahnstr. 14, Tel. 04921-3 11 61
onno.schulz@evlka.de

Kindertagesstätte, Jahnstr. 9,
Leiterin Anja Ewen,
Tel. 04921-2 28 87
kita.markus-empden@evlka.de

Gemeindebüro für die Johannes-, Markus- und Martin-Luther-Gemeinde

Bollwerkstr.17,
Tel. 04921-2 46 03,
Mo, Do 9-13 Uhr
Di 14-17 Uhr
Mi, Fr 9-12 Uhr
jutta.marziniak@evlka.de
helga.hinrichs@evlka.de
kg.martin-luther.emden@evlka.de

Martin-Luther-Gemeinde**martin-luther-gemeinde-empden.de**

Pastorin Mona Bürger
mona.buerger@evlka.de
Bollwerkstraße 17,
Tel. 04921-68 89 43 9

Pastorin Bonna van Hove
Klinterweg 1,
Tel. 04921-4 23 48
Bonna.vanHove@evlka.de
Kirchenkreis-Kantor Marc Waskowiak
Tel. 0163 / 2033272
m.waskowiak@gmx.de
Martin-Luther-Kirche
Bollwerkstraße 9
Küster Frank Ewen
Tel. 01 76 / 46 14 65 09
Gemeindehaus Conrebbersweg
Kürenweg/Radbodplatz
Küsterin Ute Preuß,
Tel. 04921-46 25

Martin-Luther-Gemeinde

Kindertagesstätte Kieselstraße 19
Leiter Gerd Valentin
Tel. 04921-26464
kita.wothusen@evlka.de

Paulus-Gemeinde**paulus-empden.wir-e.de**

Pastorin Ina Schulz
Jahnstr. 14, Tel. 04921-3 11 61
Ina.Schulz@evlka.de

Kindertagesstätte
Klein-von-Diebold-Str. 3
Siegfried Harms, Tel. 04921-4 15 71
kita.paulus-empden@evlka.de

Küster Ewald Hein
Tel. 04921-4 14 70

Gemeindezentrum, Büro und
Friedhof Auricher Straße – Verwaltung
Geibelstr. 37a, Tel. 04921-4 28 82
Mo, Mi, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
helga.vangerpen@evlka.de

Altenheim am Wall

Am Heuzwinger 10,
Tel. 04921-91 49-0
Leitung: Julia Blok
info@amwall.de

Mit Tagespflege und
seniorengerechten Wohnungen.

Ambulanter Hospizdienst Emden

Koordination: Claudia Kleihauer,
Tel. 04921-3 57 73
hospizdienst.emden@ewe.net

Angebote für Trauernde
im Markus-Gemeindehaus

Treff am Abend:
Jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 19.00 Uhr

Bahnhofmission

Bahnhofsgebäude,
Tel. 04921-2 28 34
Leitung: Heike Lieve
empden@bahnhofsmission.de

Betreuungsdienst

für an Demenz erkrankte
und altersverwirrte Menschen
Leitung: Claudia Kleihauer
Gräfin-Theda-Straße 6,
Tel. 04921-58 47 25
info@diakoniestation-empden.de

Blaues Kreuz Emden –**Suchtkrankenhilfe**

Erlösergemeinde Liekeweg 22,
dienstags 19.30-21.30 Uhr;
Kontakt und Leitung: Johanne und
Wolfgang Eckhoff,
Tel. 04921-55477

**Diakonisches Werk
Geschäftsstelle mit Sozial-
und Schuldnerberatung**

Sozialarbeiter Erasmus Kröger-Vodde
Gemeindezentrum Schlesierstraße 6,
Tel.: 04921-450 93 53
diakonie.emden@evlka.de

Evangelische Diakonie-Station

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Gräfin-Theda-Straße 6,
Tel. 04921-2 26 07
Leitung: Meike à Tellinghusen
info@diakoniestation-empden.de

Evangelische**Familien-Bildungsstätte**

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921-2 48 32
Leitung: Carsten Bergstedt
info@efb-empden-leer.de

**Fachstelle für Sucht
und Suchtprävention**

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921-2 58 99
Leitung: Frau Jacobmeier

Internet

www.kirche-empden-leer.de
www.kirchen-empden.de

Kirchenamt

Hoheellernweg 3, 26789 Leer
Tel. 04 91 / 9 19 63-0
www.kirchenamt-leer.de

Kirchenbuchamt

Geibelstr. 37a, Tel. 04921-428 82

Krankenhauseelsorge

Klinikum Emden
Bolardusstraße 20
Pastorin Etta Kumm,
Tel. 04921-98 15-19
e.kumm@klinikum-empden.de

Kreisjugenddienst

Diakon Olaf Wittmer-Kruse
Verbindungsweg 24, 26789 Leer
Tel. 04921-358 487 oder
Tel. 0491-9796 8242
wittmer-kruse@ejel.de
www.ejel.de

Migrationsberatungsstelle

Geibelstr. 37a
(Paulusgemeinde Emden)
Sozialarbeiterin/-pädagogin
Almut Störk, Tel. 04921-91 62 46
almut.stoerk@evlka.de
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Mit Energie dabei

Am Stadtgarten 11,
Tel. 04921-6 13 11
Hella Gembler
hellagembler@mitenergiedabei.de

**Regionalbischöfliches Büro
für den Sprengel Ostfriesland-
Ems**

Regionalbischöfin
Sabine Schiermeyer
Rudolf-Breitscheid-Str. 32
26721 Emden
Tel.: 58 72 45 0, Fax: 58 72 45 1
regionalbischoefin.ostfriesland-ems@
evlka.de
www.sprengel-ostfriesland-ems.de

Seelsorge in Seniorenheimen

Pastor Heiner Dorkowski,
Tel. 015 77 / 9 05 50 78,
heiner.dorkowski@evlka.de

Seemannsheim Emden

Seemannspastor
Meenke Sandersfeld
Am Seemannsheim 1,
Tel. 04921-9 20 80
sandersfeld@
seemannsheim-empden.de

Spendenkonto

Ostfriesische Volksbank
IBAN: DE95 2859 0075 1460 1702 00
Sparkasse Emden
IBAN: DE12 2845 0000 0000 0137 71

Superintendentur Emden-Leer

Patersgang 2, 26789 Leer
Tel. 04 91 / 28 64, Fax 9 25 01 66
sup.leer@evlka.de
Kirchenkreisesekretärin
Silke Klinkenborg

Tagespflege Wolthusen

Basaltstr. 28, 04921-9938990
tagespflege@diakoniestation-empden.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 / 1 11 01 11

Wiedereintritt

Anträge zum Wiedereintritt sind in
jedem Gemeindebüro erhältlich

IMPRESSUM

Herausgeber (ViSDP):

Die Kirchenvorstände der Johannes-Gemeinde, der Markus-Gemeinde, der Martin-Luther-Gemeinde und der Paulus-Gemeinde in Emden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

18. Oktober 2024

Redaktion:

Mona Bürger, Heiner Dorkowski,
Stephanie Hegewald, Helga Hinrichs,
Hans-Georg Hunger, Vera Koch,
Maria Santjer, Gesine Schlaak,
Onno Schulz, Ina Schulz

Redaktionsanschrift:

Bollwerkstraße 17
26721 Emden, 2 46 03,
ueb@hunger-net.de

Layout und**Gesamtherstellung:**

Druckerei A. Bretzler,
Zweiter Polderweg 12, 26723 Emden

Druck:

Emden Zeitung GmbH & Co. KG
Ringstraße 17a
26721 Emden

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr,
Auflage: 21 000 Exemplare